

Tagblatt
Minimo
Halbesche Neueste Nachrichten
64. Jahrgang

Halbesche Zeitung

für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Wöchentliches Organ des „Minimo“ und „Tagblattes“...
Abonnementpreis 1,50 RM. ohne Zuzahlung...
Einzelpreis 15 Pfl.

Reparations-Gesamtlösung in Paris.

Neues in Kürze.

Zum gestrigen dreizehnten Jahrestag der Schlacht im Marston fand am dortigen Rathausgebäude eine Gedächtnisfeier an den Helden der Gefallenen statt.
Das Reichsgericht verurteilte den Schriftführer der kommunistischen „Noten Bank“, Dr. Schröder, Berlin-Karlshagen, wegen Verletzung von Staatsverrat (Unterstützung der staatsfeindlichen Verbindung) und Verletzung der verfassungsmäßig festgestellten Amtsfunktion zu einem Jahre Gefängnis und standort Hart Gefängnis.
Die drei Berliner kommunistischen Organe (mit einer längeren Unterbrechung) werden durch die regierende sozialdemokratische. Sie waren deshalb ihrerseits ab. In der „Noten Bank“ ist bereits ein Drittel der Redakteure, Angestellten und weiter gekündigt worden.
Im Preußenlandtag werden die Deputierten der Staatsregierung interpellieren über den Konfessionsentwurf. Die Deutsche Volkspartei will sich dieser Interpellation anziehen, womit wieder einmal die „Kleinpartei“ die „Große Koalition“ in Preußen eigentlich illustriert werden. Der Kampf um die große Koalition in Preußen ist jetzt bald zwei Jahre alt.
Die Denkschrift des Staatskommissars Sachse mit den schwersten Vorwürfen gegen die Regierung wegen mangelnder Beachtung der Interessen der Arbeiter und der Kleinrentner ist in die Presse gekommen. Der Antrag ist vom Reichsminister gestellt worden.
Im Prozeß gegen die 10 Sandwitzer, die am 2. Februar in das Schloßer Finanzamt einbrachen, wurden zwei Angeklagte freigesprochen, die übrigen zu je 30 Mark Geldstrafe verurteilt. In der Begründung wird angegeben, daß es von den Richtern selbst als mangelhaft empfunden wurde, immer wieder prominente Sandwitzer aburteilen zu müssen, was hätte dem der Unabwiesbarkeit und dem der Vererbung einflussreichen Umfang gemeint werden.
Der Pariser „Matin“ meldet aus Moskau: Der Generalsekretär des Kominterns hat gegen die Beschlüsse der Moskauer Konferenz nach England und Frankreich geschickt. Man erwartet eine ablehnende Reaktionsäußerung aus der Frage.
Trotzdem, der in Moskau wieder zum Vorkommen gewandt ist, zeigt sich nicht, daß er nach England zurück. Er hat sich demzufolge bei Berlin angehalten und ist inzwischen zu neuerlichem Aufbruch nach Moskau gerückt.
Mussolini hielt bei der feierlichen Inauguration wieder eine Rede. Er forderte die Welt der Arbeitsbeschaffung über alle Nationalitäten der Nation, die sie internationalen Beziehungen über Kontrollen ausüben werde.
Aus London wird gemeldet: Ein gestern Abend um Schluß Windsor ausgearbeiteter Entwurf der englischen Rüstungen nach dem guten Tag mit etwas Schluß hatte und ist sein Bestehen betreffend nicht.
In Agrar, der Hauptstadt Kroatiens, wiederholten sich gestern die kommunistischen Demonstrationen. Auch in Zagreb kam es zu Demonstrationen vor dem höchsten Konflikt. Die Haltung der Militärpolizei war eine passive.
In einer Sonderbesetzung des Berichtes des höchsten Kommandos über die wirtschaftlichen Beziehungen der Vereinigten Staaten wird ein Nationalreichtum im Jahre 1928 auf 40 Milliarden Dollar geschätzt, das sich 745 Dollar pro Kopf. — 80 Milliarden Dollar und fast 87 Milliarden Dollar, demgegenüber beträgt das Jahreseinkommen des deutschen Volkes zwischen 40 und 80 Milliarden Mark, aber doch in großer Bevölkerungsgröße.

Die Einzelheiten der Regelung.

Aus Paris wird mitgeteilt: Die Verhandlungen von Delegation auf Delegation über die Formalisierung der noch ausstehenden Vorbehalte und Bedingungen sind gestern nachmittags zu geberdet worden, daß man von einer grundsätzlichen Einigung gesprochen hat. In den nächsten Tagen kann mit der Fertigstellung des endgültigen Vertrages für die Reparationen begonnen werden.

Über das Ergebnis der gestrigen Reparationsverhandlungen werden folgende Einzelheiten mitgeteilt:
1. Was die Höhe der ungeschätzten Jahreszahlungen betrifft, ist grundsätzlich eine Einigung dahin zustande gekommen, daß sie einschließlich des Zinsendienstes für die Dawes-Anleihe konstant 600 Millionen M. betragen soll (571 Mill. ohne den Zinsendienst für die Dawes-Anleihe).

2. Zur Tilgung der 21 letzten Jahreszahlungen für die Schuld der Amerika soll die Bank für internationale Zahlungen in der Weise herangezogen werden, daß 80 Prozent ihres Gehaltens vom ersten Tage des Juni an bis zu einem bestimmten Fonds angelegt werden. Die Abtragung der 21 Jahreszahlungen soll also durch Anwendung der Methode der Akkumulation (Kapitalanhäufung) vor sich gehen. Ein weiterer Beitrag zur Deckung dieser letzten 21 Annuitäten wird sich aus einer eventuellen Verzinsung (Rückzahlung) der amerikanischen Schuldverordnungen ergeben können.

3. Für diesen Fall ist unabhängig vom dem Reparationsvertrag, also ohne Mitwirkung der amerikanischen Delegation, ein Verteilungsabkommen in Aussicht genommen, das Deutschland 60% Proz. dieser eventuellen amerikanischen Rückzahlungen verleiht und den anderen Ländern 40% Proz. mit der Maßgabe, daß, solange nicht vollständige Deckung für die letzten 21 Annuitäten vorhanden ist, diese Länder von ihrem 30-prozentigen Anteil 8% von dem gesamten Kapital in den diesbezüglichen Fonds der Bank für internationale Zahlungen abzuführen.

4. Das Kapital der Bank für internationale Zahlungen soll 400 Mill. M. betragen. Es sollen einbezahlt die allierten Länder.
I. zinslos einen Betrag von 200 Mill. M., nachdem auch den in der Rolle des Generalagenten für die Reparationszahlungen liegenden Summen,
II. einmaligen Betrag des ungezahlten Teiles einer Jahreszahlung, also etwa 600 Mill. M., und zwar diese zinsentfrei und ohne, daß eine Eigentumsänderung vor sich geht. — Deutschland soll entsprechende Einzahlungen leisten, und zwar a) zinslos 100 Mill. M., nachdem auch den beim Kommissar für die Reparationszahlungen durchgezählten Summen. b) jedoch für diesen Plan noch keine bestimmte Gehalt angenommen — etwa 200—400 Mill. M. als zinsentragende Anlage ohne Eigentumsänderung, vielleicht in Form von Aktien zu je 50 Mill. M. Die Notenbanken sollen gegen einen geringen Zinsfuß bei der Bank für internationale Zahlungen einen Depositionsbetrag hinterlegen, dessen Höhe noch nicht bestimmt ist.

4. Die geplante Regelung sieht Abschaffung aller Kontrollen vor. Die Eisenbahn- und Industriebestimmungen werden verschwinden. Die Reichsbankgesellschaft zahlt auf Grund besonderer Abmachungen mit dem Reich 600 Mill. M. Dieser Betrag wird von der Reichsbankgesellschaft unmittelbar auf das Konto der Bank für internationale Zahlungen bei der Reichsbank eingezahlt; der Betrag, der nahezu den ungeschätzten Teil der Annuität deckt, läuft also nur durch den Etat durch.
5. Berücksichtigt wird ferner das Recht Deutschlands, sich je nach Lage der Umstände den Rücklauf von ausbezogenen Anteilen oder konvertiblen Anteilen vorzubehalten.
6. Was die Heranziehung der Rücklagen aus der Ausführung der Reparationen angeht, so wird das Einhalten der Sachverständigen abhängen, die Gläubigerrechte aus-

fordern, innerhalb der Frist eines Jahres zu bestimmen, was damit geschehen soll.

7. Die Liquidationsmaßnahmen sollen innerhalb eines Jahres auf (ebenfalls im Schiedsgerichts- und Ausgleichsverfahren).

8. Das Aufbringungsministerium wird mit dem Transferministerium, das ihm in der Anwendung vorausgehen muß, verbunden werden. Das Transferministerium soll nach dem Plan von Seiten der deutschen Regierung auf zwei Jahre verlängert werden können.

Nach einem Jahre soll die deutsche Regierung die Möglichkeit haben, für die Hälfte der Summe, für die der Transferdienst in Anspruch genommen wird, das Aufbringungsministerium zu verlangen. Die Entscheidung hat im Einvernehmen mit dem zuständigen Prüfungsorganismus der Bank für internationale Zahlungen zu erfolgen.

9. Die in Deutschland angelieferten (nicht transferierten, d. h. nicht aus Ausland abgeführten) Beträge bedürfen nicht, wie von den Gläubigern anfänglich gefordert worden war, einer besonderen Sicherstellung, sondern die Reichsbank soll hinsichtlich ihrer Anlage freie Hand behalten. Der Bereich der Verwendung dieser Summen soll sich nicht nur auf die Gewährung von zinsbringenden Anteilen beschränken, sondern auch zur Finanzierung von Sozialleistungen dienen, d. h. Sozialleistungen jeder Art, bei denen feststeht, daß sie nicht in Fällen des kommerziellen Exportes gehen, sondern als sozialer Export anzusehen sind.
Der Recovery Act, der 20 Proz. für Sozialleistungen ausmacht, wird sich für fallenden Kurse der Sachleistungen (von 750 Mill. M. durch jährliche Verminderung um 50 Mill. auf 200 Mill. M.) anpassen, und infolgedessen von 150 auf 80 Mill. M. sinken und allmählich mit den Sozialleistungen erlöschen.

Alle noch bestehenden Diskriminierungen werden abgelehnt. Dem Verdict werden mehrere Anträge beigegeben, ein Antrag für Sozialleistungen, ein Antrag, der das Statut der Bank enthält und ein Antrag, der den Verteilungsplan unter die Gläubiger stellt.

Deutschnationale Interpellation.

Die Reichstagsaktion der Deutschnationalen Volkspartei hat eine Interpellation im Reichstage eingebracht, in der es heißt: Die durch amtliche Mitteilung der Pariser Konferenz vom 2. Mai bekanntgewordene Einigung über die deutschen Jahreszahlungen rechtfertigt alle Hoffnungen, zu denen seit dem September vorigen Jahres die Einigung und Führung der Pariser Verhandlungen Anlaß gegeben hat. Entgegen den getroffenen Vereinbarungen hat die Konferenz nicht ein wirtschaftliches Gutachten abgegeben, sondern ein in der Form sachverständiger Begutachtung gefälltes politisches Gutachten getroffen.
Dabei sind alle rechtlich und politisch begründeten Forderungen Deutschlands unberücksichtigt geblieben. Auch die bisherigen deutschen Leistungen sind nicht angedeutet worden. Die auf dieser Grundlage vereinbarten Zahlungen überlegen weit die Fähigkeit Deutschlands, sie im Innern auszuführen und nach außen abzuführen. Die am 29. Mai in Paris getroffene Vereinbarung ist unumkehrbar.

Ist die Reichsregierung gewillt, die in Paris getroffenen Vereinbarungen abzuweichen und hat sie die Gewißheit geschaffen, daß der Herr Außenminister im Fall seiner Teilnahme an der Tagung des Völkerbundrates in Madrid es vermeiden, Vereinbarungen im Sinne der Pariser Verhandlungen zu treffen oder festzusetzen?
Wie von deutschnationaler Seite mitgeteilt wird, ist die Regierung ersucht worden, sich zur Verantwortung der Interpellation unmittelbar nach der auf Dienstag, den 4. Juni, angesetzten Sitzung des Auswärtigen Ausschusses, jedenfalls aber vor der geplanten Weltreise des Herrn Reichsaußenministers bereitzustellen. Demnach sind zu Beginn der Mitte nächster Woche Plenarverhandlungen im Reichstage über die Tributfrage zu erwarten.

Reparationen und englische Wahlen.

Es war eine sonderbare Zäsur der deutschen Sachverhandlungen und der deutschen Einkassierung, mit der sie in räumlicher telephonischer Verbindung gefahren haben sollen, daß sie ausgerechnet am Vortage der englischen Wahlen den Reparationsverhandlungen unserer Gläubiger über die Höhe der Kriegsschuld auflisten. Sie haben damit den englischen Konventionen als der bisherigen Regierungspartei die größte Maßgabe geleistet, die ihnen von ausländischer Seite überhaupt zuteil werden konnte.

Man laßt sich an den Kopf und fragt: was am alles in der Welt ist von deutscher Seite damit bewirkt worden, und was am alles in der Welt hat sie gefordert, nachdem die Sachverständigenkonferenz Monate lang gedauert hat, mit ihrer Entscheidung nur noch einen, einen einzigen lumpigen Tag zu warten? Verstehe das, wer kann!

Auch diese deutsche Maßgabe hat allerdings den englischen Konventionen nicht entscheidend genügt. Aber es wäre durchaus denkbar, daß die Liberalen mit den Konventionen die Regierung bilden, und dadurch das ganz und gar auf Militär- und Nachschubpolitik aufgebaute englische Weltreich retten, dessen Bestand durch eine passivität eingestellte Arbeiterregierung vielleicht ebenso stark bedroht ist wie in den schwersten Stunden des Weltkrieges. Sollte eine konservative-liberale Regierungsbildung zu wärdigen die deutschen Sachverhandlungen?

Die letzte Regierung nicht um die es geht heranzukommen, sondern, ob sie nicht durch einen neuen Tag zu früh erteilte Einverständniserklärung der Sachverständigen mit der Höhe der Reparationen zu diesem Ergebnis beigetragen haben, das für England furchtbar hocherkauft, aber gerade deshalb für Deutschland durchaus unerwünscht wäre.

Die Konservativen sind ausgeprochen franzosenfeindlich (und damit deutschfeindlich). Die Arbeitspartei und Liberalen dagegen sind zwar nicht antirepublikanisch und nicht deutschfeindlich, aber sie sind grundsätzliche Gegner der Militärverwaltung, die Frankreich über Europa errichtet hat, und sind Anhänger einer Zusammenarbeit Englands mit Amerika. Die Amerikaner mögen daher schon erkannt den Kopf schütteln, daß ausgerechnet die Sachverständigen Deutschlands, das doch mehr als alle anderen Großstaaten der Welt auf Amerika seine Hoffnungen setzt, mit der überreichten Reparationsaufzählung der Arbeitsparteier und Liberalen die Wasserlinie erklammert haben.

Diese deutsche Willigkeit war nicht nur außenpolitisch ein unbedeutlicher taktischer Fehler, sondern war auch reparationspolitisch und finanzpolitisch eine Unbegreiflichkeit. Denn mit einer von der englischen Arbeitspartei allein oder zusammen mit den englischen Liberalen gebildeten englischen Regierung kann Deutschland auf jeden Fall zu einer günstigeren Reparationsregelung kommen als mit den Konservativen. Die englische Arbeitspartei ist zwar durchaus nicht sozialistisch — wie unsere Sozialisten es darstellen —, aber ihr ist bei all ihrem sehr ausgeprochenen mannförmigen Nationalismus doch ein gewisser internationalistischer und sozialistischer Zug nicht abzustreiten. Dieser Prozenzfall Internationalismus und Sozialismus genügt, um den Wahlsieger der Arbeitspartei als ein für Deutschland ausnehmend günstiges Ereignis anzusehen.

Denn jeder Zuwachs an Sozialismus und Internationalismus bedeutet eine Schwächung der außenpolitischen Kraft des betreffenden Staates und ist also in dem ununterbrochenen Konkurrenzkampf der Völker für die anderen Völker ein Gewinn.

Inzwischen ist eine willige Reparations-einigung erfolgt. Dagegen werden in Deutschland die Bedenken gegen die Höhe der von unseren Sachverständigen aufgegebenen Tributzahlungen immer lauter. So überfließen selbst die der Volkspartei nahestehenden „Reichsagen Neuesten Nachrichten“ ihren Leitartikel vom Freitag mit „Nichts angelehnt —?“ und beginnen ihn mit folgenden bezeichnenden Worten:

Aus der Stadt Halle Kant und Händel.

Auf die Tagung und 25jährige Jubelfeier der Kantgesellschaft in unserer Stadt, wird in Halle...

Als Anhang zu seiner der Kantgesellschaft...

Ein wahrhaft sommer Mann, ein treuer...

Danbar grüßen wir den Meister Händel...

Neue Arbeiten des Tiefbauamtes.

In der Woche vom 3. bis 8. Juni werden...

Neubestimmung der Mansfelder Straße...

Gesperde Straßen.

Nach Mitteilung des Landesbauamts Halle...

Der Roggen blüht.

Der Roggen blüht und verbreitet einen...

Kinder als Ballast.

Der Evangelische Elternrat und für die...

Das umfrittene Mietformular. Der Hausbesitzerverein hält es für rechtl. durchaus einwandfrei. Ein Mieterverein ruft Staatsanwalt, Regierung und städtische Behörden dagegen auf.

Gegen den Mietvertrag des Haus- und Grundbesitzervereins...

So hat man unferes Wissens Magistrat und Stadtratsordnungsamt...

Was einen Mietauftrag stimmen kann an dieser...

Kaffeen, die große Model

Wer von uns hat keinen Ausbruch wohl...

In den nächsten Wochen bietet sich eine...

Außer einer Anzahl Viehbescher-Sammlungen...

Jubiläum.

Am 1. Juni kam Herr Baurdirektor Ernst...

Aus der Studentenschaft.

Am Mittwoch, dem 29. Mai, trat zum ersten...

die auf Grund jenes angelegten Entwurfs...

Von dem betreffenden Mieterverein wird...

Lichen Vorstandsmitgliedern gewählt: Dipl.-...

Im Verlauf der Sitzung wurde festgestellt...

Die Kammer der Deutschen Studentenschaft...

Tagung der öffentlichen Arbeiter Mitteldeutschlands.

Wie in den Vorjahren, so geht auch der...

Aus der Reihe der weiteren Vorträge...

Neuerwerbungen der Universitäts-Bibliothek.

Diese Bücher haben vom 3.-8. Juni im Lesesaal...

und Antiquariat, Bechthold der Buchhandlung...

de Kranzjunker.

Uffn Sonnabend, dem 1. Juni, wulfn de...

Da war in nächster Betried ungenr Gallorn...

Su lingen in oblen Zeiten de Kranzjunker...

Keine Erhöhung der Gewerbesteuer.

Die Mitteilung, daß eine Erhöhung der...

Immerhin die Gefahr besteht, daß die...

Selbstverständlich zult diese Ansicht in den...

Große Unterfchlungen.

Der in Halle wohnhafte 25jährige Buchhalter...

Flegelei.

Gestern abend wurde das Heberfall...

Aus dem Großhandel.

Brüßeln und Vorstand des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Leberzeughandels...

F. Herbst & Co., Halle.

Die Nachrichten über die Zahlungseinstellung von F. Herbst & Co. treffen nicht an. Es handelt sich...

Tagung der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels.

Die Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels hat in Kassel eine Tagung der Einzelhändler...

Nordhäuser Tabakfabrik W.-G. in Nordhausen.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 19. Juni stattfindenden Generalversammlung die Verteilung...

105 Mill. Edeka-Umsatz.

Der Bericht des Edeka-Konzerns über den Geschäftserfolg im Jahre 1928 folgendes Bild: Bestand...

Vorkurse der Berliner Börse vom 1. Juni

Table with columns for stock names and prices, including Abbühlung 1-3, Accumulator, Akt. Lieferung, etc.

Halle Börsen vom 1. Juni

Table with columns for stock names and prices, including Allgemeines Deutsche Credit-Anstalt, Hallescher Bankverein, etc.

Produktenbörsen anhaltend schwach.

Getreide gingen im vorberstlichen Verkehr von Gedult zu Gedult...

Berliner Börse vom 31. Mai

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien.

Table with columns for various stock names and prices, including Glockschenstahl, Gehr. Goedhart, etc.

Table with columns for various stock names and prices, including Sachsenwerk, Sächs. Gußst.Döhl, etc.

Table with columns for various stock names and prices, including Vogel, Ltd.-Dehne, Vogell. Maschinen, etc.

Reise- und Bäderzeitung

Halle (Saale) **Wochenbeilage der „Saale-Zeitung“** im Juni 1929

Die Harzwiesen sehen im Blumenschmuck.

Die Walpurgisfeiern im Harz haben den Winter vollständig in die Frucht geschlagen. In allen Orten läßt die Macht der Sonnenstrahlen neues Leben ersehen. Die gesamte Vegetation ist in der Entwicklung begriffen. Auch die Natur rüftet wie die Harzer Gassitäten zum Empfang der Gäste.

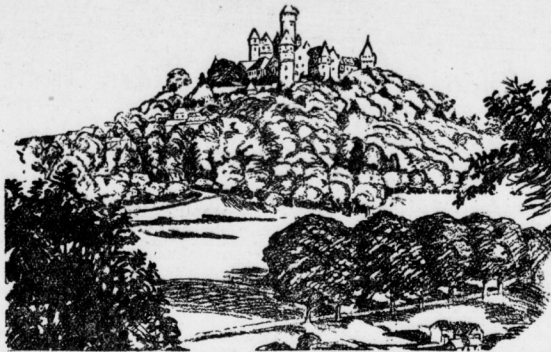
In herrlichen von Ozon und würzigem Duft erfüllten Wäldern sollen die verstaubten Lungen der Stadtmenschen gereinigt werden, die durch keine Dunstficht in ihren Strahlenmerzen beinträchtigte Sonne will gemeinsam mit den vielen Tischen im Harz und der ständig bewegten Luft unsere Haut zu neuer Lebensfähigkeit anspornen und endlich die Ruhe auf blumengeschmückten Gassitäten und verheerenden Wanderwegen wird die Kerne stärken und den gesamten Körper kräftigen.

Der Harz ladet ein. Die Gassitäten haben mit der Natur einen Bund geschlossen, den Stadtmenschen zu bewirnen. Wer will da fernbleiben?

Neue Erleichterungen für den Grenzverkehr am Sobensee.

Das allgemeine Bestreben am Sobensee, den Grenzverkehr wieder freier, in der Weise wie vor dem Kriege zu gestalten, hat zu neuen Ergebnissen geführt. Wie die Schweizer Grenzstellungen befruchtet, sucht der Bundesrat unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit den Verkehr auf Pass- und Grenzschienenweg herbeizuführen. Damit wäre der freie Grenzverkehr der Friedensjahre erreicht, was nicht nur von Seiten der Sobenseer-Anwohner, sondern auch der gesamten reisenden Bevölkerung lebhaft begrüßt werden würde.

Feste Coburg,



die landschaftlich prächtvoll gelegen, im Frühling und im Sommer vor vielen Touristen aufgesucht wird.

Mitgeber für Schweizer Reisen.

Was der Reiseführer für die Fahrten nach und in der Schweiz an verkehrstechnischen Kleinigkeiten, deren Kenntnis nützlich und vielfach nötig ist, wissen sollte, findet er knapp gefaßt und übersichtlich angeordnet in einem Heftchen, das „Kleiner Reisebegleiter für die Schweiz“ heißt

und vom Publikitätsdienst der Schweizerischen Bundesbahnen herausgegeben wird. Auf wenig Raum ist viel Bemerkenwertes mitgeteilt. Das Heftchen ist vom Amtlichen Reisebüro der Schweizerischen Bundesbahnen in Berlin NW 7 gegen Einzahlung des Druckkostenportos zu beziehen.

Lustort Lautenthal im Oberharz.

Wenn man hinter der alten Kaiserstadt Goslar die alte Straße emporschaut, die von romantischen Bergwäldern begrenzt ist, hinsteigt in die weite Waldherrlichkeit, immer dem braunroten, rauhen Bergab, der Innerste entlang, die über Geröll und Gelsen in Tale führt, so grüßt uns der unter roten Felsblöcken weithin funkelnde Mittelalterslustort **Lautenthal**. Man fragt sich, ob hier einmal der Schöpfer geblieben hat und sein erbaulichstes Herz auf goldener Laute hinstimmen ließ in die Natur und Lautenthal mit landschaftlichen Schönheiten segnete wie nur wenige Gegenden unseres Vaterlandes.

Nachdem die Kurverwaltung in Lautenthal erst vor einigen Jahren eine herrliche vollständig von Wald umgebene, ca. 5 Morgen große Pflanzanlage erworben hat, auf welcher für die Kurgäste eine vorzüglich eingerichtete Lesehalle errichtet ist und im letzten Jahre eine neuzeitliche Freibadanlage dem Betriebe übergab, rüstete man sich im vergangenen Herbst zur Anglegerung großer gärtnerischer Anlagen beim Freibad. Durch Verwirklichung einer über 2000 Quadratmeter großen meizierten Pflanzanlage durch Schaffung eines Sand-Sonnen-Bades und eines großen Kinderplatzes ist Lautenthal in seiner Entwicklung als Kurort wieder ein gutes Stück vorwärts gekommen. Die Freibadanlage mit gärtnerischen Anlagen, die eine Gesamtgröße von über 5 Morgen hat, stellt in ihrem Zusammenhang einen Kurpark dar.

Die diesjährige Eröffnung des Freibades soll am Sonntag, dem 2. Juni 1929 erfolgen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die gärtnerischen Anlagen dem Betriebe übergeben werden.

BESUCHT
WIESBADEN
das Heil- und Erholungsbad der internationalen Welt

WELTBERÜHMTE KOCHSALZTHERMEN 65,7°C.
Beste Heilerfolge bei GICHT UND RHEUMA
Nervenkrankheiten, Stoffwechselliden, Erkrankung der Atmungs- u. Verdauungsorgane, Herzerkrankungen, Veranstaltungen im Kurhaus und den beiden Staatstheatern, Golf, Tennis, Hockey und andere Sportarten, Brunnen- und Pastillenversand, Gute Unterkunft bei mäßigen Preisen, Bevorzugt als Wohnort Hotelverzechnisse (8000 Betten) durch das Stadtverkehrsamt und die Reisebüros

Bad Sol- und Moorbad
Salzelmern
bei Magselaburg
heilt: Skroflose, Rachitis, Blutarmut, Gicht, Rheuma, Krankheiten der Haut, Ammungs- und Verdauungsorgane
Auskunft durch die Bäderverwaltung

BAD Warmbrunn
IM RIESENGEBIRGE
Walt, Rheuma, Gicht, Nerven-, Haut- u. Frauen-Leiden, Thrombosen, Malaria, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht

Sommerfrische Untermühle
Weissenborn b. Klosterlausnitz, Thüringen
im reizenden Eisenberger Mühlthal, 8 Minut. vom Waldbad, 5 Mahlzeiten, Vorrzlig. Verpflegung, Autoparkstelle (Boxen) fürs Eisenberger Mühlthal.

Kurhaus Waldkater bei Hahnenklee (O.-H.)
Einzigartig gelegene Pension mit jeder Bequemlichkeit und vernünftigen Preisen. Prospekte fordern. Fernr. Hahnenklee 408.
Direkte Fahrtscheine Goslar-Hahnenklee-Waldkater.

Verbringen Sie Ihren Urlaub in **Freilassing (Oberbayern)** inmitten der herrlichen bayerischen Alpen. Standquartier zu Ausflügen ins Berchtesgadener Land, Reichenhall, Salzberg. Keine Abgaben. Billige und gute Unterkunft in Gasthöfen und Privat. — Werbeprospekt und Auskunft kostenfrei durch d. Verkehrsverein.

HAPAG NORDLAND FAHRTEN
Nordlandfahrt des ADAC mit dem Vergnügungsdampfer „OCEANA“ vom 14. Juni bis 2. Juli. Fahrpreis (einschl. Landaufschlag) 24.800.- und aufwärts.
2 Hapag-Nordkapfahrten mit dem Vergnügungsdampfer „OCEANA“ vom 4. Juli bis 22. Juli und vom 24. Juli bis 11. August. Fahrpreis 24.800.- und aufwärts.
Hapag-Fjord- und Polarfahrt m. d. Dreischrauben-Luxusdampfer „RESOLUTE“ vom 11. Juli bis 3. August. Fahrpreis 24.800.- und aufwärts.
Hapag-Inland- und Spitzbergenfahrt m. d. Doppelschrauben-Motorschiff „ORINOCO“ vom 18. Juli bis 13. August. Fahrpreis 24.800.- und aufwärts.
2 Ostsee- und Skandinavienfahrten mit dem Vergnügungsdampfer „OCEANA“ vom 14. August bis 4. September und vom 6. September bis 22. September. Fahrpreis 24.800.- bzw. 24.850.- und aufwärts.
Auskünfte und illustrierte Prospekte durch die **HAMBURG-AMERIKA LINIE** und die Vertragungen an allen größeren Plätzen.
In Halle a. S.: Hauptvertretung der Hamburg-Amerika Linie, im Roten Turm, Marktplatz 25, und die Vertretungen in Bitterfeld, Dellitzsch, Eisleben, Merseburg, Naumburg, Naandorf, Sangerhausen, Weißenfels, Wittenberg u. Zeitz.

WENN Sie bei einem der schmerzhaften Leiden einer Kur bedürfen, so fragen Sie unbedingt Ihren Arzt nach seiner Meinung über das idyllische Bad Salzbrunn in Schlesien.
DANN wird er Ihnen sagen, daß die Quellen von Bad Salzbrunn seit Jahrhunderten weicher sind und daß seine sanfteren Institute, Inhalatoren, Pneumatische Apparate und Kammern auf das modernste eingerichtet sind.
In eigener Regie Schlesienscher Hof Hotel L. Rang
Bad SALZBRUNN

Altenau
Oberharz, 600-800 m
Jahreskurort
Besonders in der Regel mit Schilddrüsenerkrankungen
Prospekte durch Kurverwaltung

Schmiedfeld (Kreis Schleustungen)
ca. 720 Meter Höhe, Höhenluft-Kurort im Thüringer Wald. Herrliche Waldungen. Beste Unterkunft und Verpflegung. Auskunft und Werbeprospekt durch die Kurverwaltung. Es empfehlen sich Hotel „Zur Post“ und Gasthaus „Zum Thüringer Hof“.

Stützerbach Thüringer Wald
Gasthaus „Tanne“, Inh. Herm. Hera. Bekannt durch gute Verpflegung und Bedienung. Volle Pension 5.50 Mk. keine Zuschläge. Fernruf 80. Autounterstellung.
Sage von Edelacker
Historischer Anstaltsort

OSTSEEBAD BOLTENHAGEN
Eine Perle der OSTSEE — Günstige Verkehrsverbindungen — Eisenbahn, Klitz-Postautoverbindung Tägliche Fahrpläne, Dampferverb. mit Travemünde — Prospekt d. d. Bäderverwaltung.

und zur Erholung nach **Bad Blankenburg** Thür. Wald
Handliche Wälder, Berge und Täler
Mittelstandspreise
Prospekt durch die Kurverwaltung

Erholungsdilettanten.

Man macht so keine Beobachtungen. So mag den Sommerurlaub im Hochgebirge, an der See oder in den Mittelgebirgen verbringen; immer aber muß ich an jene Tausende von Wertaufstrebenden denken, die sich nach Erholung und Ausspannung, nach Natur und Keilen sehnen, denen irgendein bitteres Schicksal dies aber fernhält. Und dann ärgere ich mich über alle die, denen es besser geht, die aber mit ihrer oft rechtlich bemessenen Erholungszeit gar nichts Rechtes anfangen können. Derartige Dilettanten bedachte ich jedes Jahr, Alte und Junge, Männlein und Weiblein. Und doch ist die Kunst sich zu erholen, gar nicht so schwer! Ein wenig Vernunft und guter Wille; damit ist es getan.

Zunächst der Typus Kleinfrieder! Mit dem Augenblick, wo er den Zug bestiegt, wird er unangenehm. Er reist nicht, um zu reisen, sondern nur, um anzukommen. Daß man auch den Reisezug zu einem Zeitgut machen, daß auch er ein Stück Erholung sein kann, wird ihm nie einfallen. Denn über die Tüde des Objekts vermag er sich nicht einmal nicht zu erheben; er macht sich an diesem Tage zu ihrem Statuen; ein schlechtes der Jugenschluß bringt ihn genau so in hundende Lage, wie ein überfülltes Abteil oder im Hotel ein hübscher Zimmernachbar oder eine Stütze in der Gruppe.

Strenge mit ihren Kindern im Offseebad! Man sollte meinen, da jede man nur eitel Nichtstun und Entspannung. So wenn es nicht so viele Frauen gäbe die es niemals fertigbringen, zur rechten Stunde „hin gerade hin“ zu laufen und sich von allerlei häuslicher Kleinerei freizumachen! So muß da immer an eine Familie denken, die aus diesem Grunde nur selten das Bad, einen Vormittag am Strande einmal gemeinsam zu verlassen. „Er“ erhebt gegen 9 Uhr, sein achtjähriges Töchterchen um 10 Uhr, „sie“ zwischen 11 und 12 Uhr; bis dahin hatte sie täglich Toilettenfragen zu erledigen, zu nähen, zu reihen, zu pugen und sich mit dem Inhalt der Koffer herumzuflicken. Erholung? Falls! Nur ein Mittigegeben häuslicher Gemohnheiten und ein engherziges Hasten an der Zeiteinteilung des häuslichen Alltags. Mit Recht verlangt eine Frau, daß der Mann sie nicht nur zum Stützfischen, Kochen und Kinderhüten, sondern zu gleichzeitiger Ausspannung und zu gemeinsamem Erleben mitnimmt; dann muß sie

aber auch selbst mit Kraft und Geduld dafür sorgen, daß sie nicht die Eltern von taufendteiler häuslichen Kleintätigkeiten ist, sondern ihre Erholung und das Zusammenleben mit ihrer Familie die Stunde registriert.

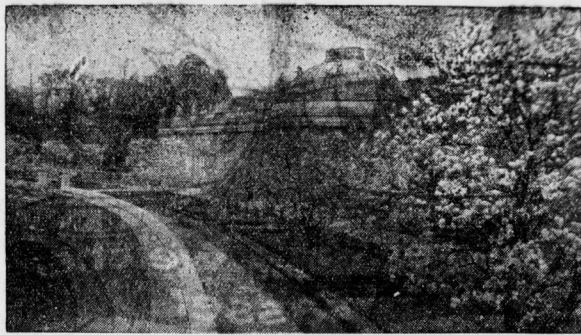
Besonders gern zeigt der Erholungsdilettant seine Kunst beim „Wochenend“. Er läßt ohne genügende Mitteln zum „Wochenend“, fährt mehrere Stunden im Rauderstraße, fliehet als „Spitzenreiter“, um den nächsten Tausender „wegzumachen“, läßt abends hundertmal im Wirtshaus, fährt nachts wieder mehrere Stunden heimwärts und geht am Montag müde und zerfahren an seine Arbeit. Seine Erholung ist weiter nichts als eine Vorspielung solcher Zustände, aus Gelübtung und Gebantheit hervorgehend.

Ich freue mich immer, wenn ich abends von der Straße auf Waldwegen oder dort, wo die verwegenen Schönheiten der Natur zu lücheln und Automobilsten treffe, die ihre Wagen auf einige

Stunden verlassen haben, und das fröhliche Wandern mit all seinen Reizen nicht vergessen. Der Erholungsdilettant jagt im Auto von Galtzhaus zu Galtzhaus, er behauptet, er kenne den Park, wenn er ihn von der Landstraße und vom Hotel aus gesehen hat. Großer, feinspürender Sinn für die Reize der deutschen Landschaft, die sich eben nur abseits der Straße ganz erschließen, die Kunst des fröhlichen Wanderns — das ist heute leider doch recht abhanden gekommen. Gerade dadurch aber kann die behagliche Reize zu einem ständigen Glück zu einem hell schwingenden Rhythmus für Leib und Seele werden.

Wies in allem: Erholung ist vornehmlich angenehme Ausspannung, also ein Stück Lebenslust. Der Lebenslustiger aber handelt vor allem aber auch individuell; er tut nicht „was man“ tut, sondern er geht die Erholungszeit seinen persönlichen Neigungen, der Zeit seiner herrlichen Ausspannung und der belohnenden Struktur seines Körpers an.

Frühling in Sanssouci.



Der Aufführung des Bades Salzfusen.

Das in reizvoller Landschaft am Fuße der grünen Berge des Teutoburger Waldes gelegene lippische Staatsbad hat in den letzten Jahren seiner schönen Gestaltung wegen viel gelebt und gelebt, und man sieht die Zahl seiner Freunde wachsen. Die Landesbehörde hat erkannt, daß dem eminenten Schmuck der Kurort Salzfusen ein großzügiger Ausbau der Kurmittelhäuser entgegengekehrt werden mußte, und so haben die Salzfusener Jahre um Jahr Gelegenheit gehabt, in den Genuß neuer Einrichtungen auf diesem Gebiete zu kommen. Als ein Teilabschnitt des bei der Erweiterung der Kurmittelhäuser aufgeführten Bauprogramms werden in diesen Tagen ein neues großes und nach neuzzeitlichen Gesichtspunkten eingerichtetes Badehaus, das eine große Anzahl von Jungs- und Baderellen sowie auch ein wissenschaftliches Laboratorium enthält, seiner Vollendung in feierlichem Scheit übergeben. Das Salzfusen ist mit dieser neuen Ausgestaltung seiner Kurmittelanlagen einen weiteren Schritt in seiner Entwicklung, die ihm längst einen hervorragenden Platz in der Reihe der ersten deutschen Heilbäder gesichert hat, vorwärts gekommen.

Das Badenhaus, das große Rheuma-, Herz- und Nervenbad, ist in diesem Jahr bereits von 5000 Kurgästen aufgefunden worden. 55 000 Bäder sind schon verabfolgt. Eine Reihe bedeutender inländischer und überseeischer Gäste haben die heilkräftigen Quellen des Bades Salzfusen aufgesucht, um durch die Genußung zu finden.

Herz und Nervenheil. Der bekannte sogenannte „Blaue Salzburger“ mit 50 Wandertagen hat wohl das einzige Salzburger, das nebenbei 125 wirklich gute Stübchen, 125 Sommerkuren aus dem Bader bringt und damit auch schon im voraus in die vielstimmigen Schönheiten des Gebirges vor der Reise einführt. Die 22. Kurwoche des Führers ist zum 25jährigen Jubiläum des Bades Salzfusens (1929) entstanden, die er erhält einmündig eine beachtenswerte Darstellung über die Entstehungsgeschichte des genannten Bades.

Kaiser-Karls-Bad heißt die **Lunze** in Bad Lippspringe. Verlangt Sie Prospekt 108.9 kostenlos. (Bitte Adresse beachten.)

Herzbad Reinerz

Höhenkurort Ebermannstadt (Frank. Schwelz)
Ruhige Sommerfrische. Schöne Fremdenzimmer. Gute und reichl. Verpf. Eigenes Landwirtsch. Volle Pens. (einschl. Zimmerpreis) 4 RM. Wirtschaftl. Baptist Kraus

Haus Hoffmann
Roda bei Ilmenau in Thüringen.
Nr. 62
Herliche Lage, direkt am Walde, ruhig und staubfrei, schattiger Garten mit Teich.
Pensionspreis Mk. 4,50.

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz, 6600m Seehöhe, 100000 Morgen Hochwald, Kohlensäure-reiche Quellen und Sprudel, Heilkräftiges Moorlager Glänzende Heilerfolge bei: Herz-, Nerven-, Frauenleiden, Katarher der Atmungsorgane, bei Rheuma, Gicht, Nieren-, Blasen- u. Stoffwechsell-Erkrankungen Ganzjährig geöffnet. Prospekt kostenlos durch die Kurverwaltung.

hilft Bad Sandeck in Schlesien
mit seinen Radium-, Schwefelkuren, Moorbädern, Radium-Emanatorium.
Auskünfte u. Prospekte durch die städtische Badverwaltung.

Westerland & Sylt
erfüllt alle Ihre Erholungswünsche. Ihre Freunde werden es bestatigen. Bitte, lassen Sie sich im Reisebüro unser ocean Kabine geben. Ausführliche Bilderkurschrift schickt auf Verlangen die Badeverwaltung Nordseebad Westerland.

Schöne Sommerfrische
Baden am See
Garten im Sand
Von Westerland

MUR-AM-IBERK-KOMMUN-GRABEN
DAS OSTSEEBAD
GEMÜTLICHE FAMILIENFREUNDLICHE
RUHIGEN NEURORNER WÄLDER
DÄNISCHEN SWIMM-UND
KURBÜRO SYSTEM-HEIL.

Prospekt kostlos d. d. Badverwaltung

Georgenenthal
Höhenkurort
Höhenkurort
Höhenkurort

DEUTSCHES NORDSEEBAD
Biisum
kürer umsonst durch die Badverwaltung.

Das Blatt für Bäderanzeigen ist die „Saale-Zeitung“
Thüringer Sommerfrische
In reiz. Gebirgs- u. weid. Geg. Nähe Oberhof (süden Natur), u. Erholungsbedürft. angen. Aufenthalt bei bester Verpf. zu mß. Pr. Anh. an Geschwister Weisheit, Ober-schönbau 1. Thür., Bahnst. Steinbach-Hallenberg. Postkraftwagen-Verbindung

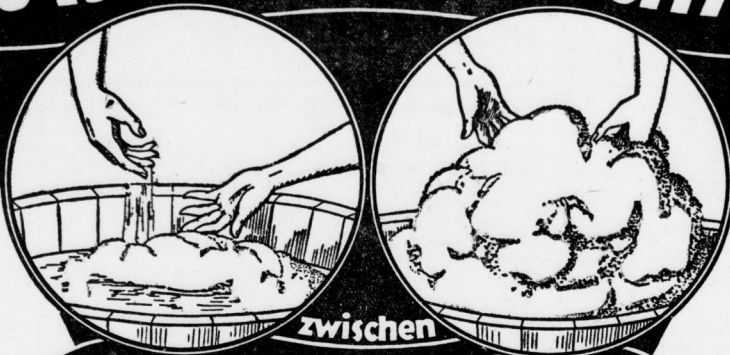
Mein der Holland-Amerika Linie nach Nord-Amerika
Regelmäßige Abfahrten von Rotterdam
Schnelle Überfahrt, größte Sicherheit
Vorzügliche Verpflegung, deutsche Bedienung. Auch die Kabinen 3-Klasse sind durchaus neuzzeitlich eingerichtet. Kostenlose Beratung in allen Reise- und Visum-Angelegenheiten durch:
Reisebüro G. Vester A.-G., Halle (S.)
Deltitzscher Straße 5.

Harz und Kyffhäuser

Bad Sachsa Glanzpunkt des sächsischen, ca. 400 m u. d. M. Emittion prächtiger Waldungen ausgedehnte eigene Promenaden, Kuranstalten. Besonders empfehlenswert: Kuranstalten, Bismarck, Beckenwälder. Kurhotel Schützenhaus 9-9 Mk. Hotel Lindenhof 5-6 Mk. Tel. 58 Hotel Schröder 5-6 Mk. Tel. 55 Hotel Ratskeller 5-6 Mk. Tel. 4 Berghotel Pfaffenberg 5-6 Mk. Tel. 70 Berghotel Ravensberg 5-6 Mk. Tel. 75 Berghotel zum Katzenstein Tel. 14 Kurfürstliche Hansa Kaserne Tel. 50 Pension Friedl 5-6 Mk. P. Giebelhausen 5-6 Mk. Tel. 145 Haus Glasberg 5-6 Mk. Tel. 100 Haus i. Garten 4.50-6.50 Mk. Tel. 71 Haus Elma 5-6 Mk. Haus Hoheneck 5-6 Mk. Tel. 127 Haus Schütz 5-6.50 Mk. Tel. 130 Pens. Waldberg 5-6 Mk. Tel. 129	Blankenburg, Harz (254 m mittlere Höhe) Luftkurort, mildes Gebirgsklima Kurverwaltung A.-G. Telefon 625 Clausthal-Zellerfeld Oberharz (600 m). Pros. u. Wohnungsverhältnisse d. Kurkommission Elbingerode/Harz ruhiger Kurort für Lebererkrankte (Nier-, Nerven, Atmungsorgane). Freibad und Tennisplatz.	Elend (429 m). Die beliebte, schönste Sommerfrische Pension 5.50 bis 9.- Mk. Prospekt durch die Kurverwaltung Friedrichsbrunn (580 m). Herrlich gelegener Luftkurort des Ostharzes. Auskurst durch die Kurverwaltung Jung's Hotel Pens. v. 5.- Mk. an 7.8. Hotel Brockenbüchel direkt am Walde. 1924 erbaut. Prospekt kostenlos.	Tanne Hochwald, Land, Höhenkurort, Freibad mit Liegewiese. Wernigerode „Alle Städte den Harz hinauf, des Harz hinab haben ihre Schätze und Kostbarkeiten; keine aber ist so reich und so bunt wie Wernigerode.“ Herm. Löns Die vielseitigste bunte Stadt bietet Jedem etwas! Man ford. kostenfreie Schriften (auch über Kurmittel, Ausflüge und Marktspielchen) von: Städt. Verkehrsamt. Hotel z. Tanne, Tel. 354, Z. 1, 753, 50 Mk. Haus Helmback, Schillerstr. 12, Tel. 634 Haus Hübener, Schülerstraße 4 Haus Schausinsland, Pens. 4,50-5,50 Mk. Haus Waldröder-Sievek Haus z. d. Bergen, P. 5-7 Mk., Tel. 261
---	---	--	--

Gernrode
Klimatischer Kurort
prachvoller Lage
300m. Überhalb von herrlichen, mit bewachsenen Buchen u. Buchen-Waldungen. Ausgespanntester Harzpark mit 200000 Bäumen, 22 Bäderhäuser, idealer Wochenendort.
Niedrige Preise - keine Kurkarte

Das ist der Unterschied



zwischen
**hartem und weichem
Wasser**

Hartes Wasser bindet die Seife,
gibt keinen Schaum, verteuert das
Waschen!

Weiches Wasser fördert die Seife,
gibt kräftigen Schaum, verbilligt das
Waschen!

Genau so ist es beim Waschen der Wäsche. Waschen Sie deshalb nie mit hartem Brunnen- oder Leitungswasser! Machen Sie das Wasser weich, d. h. geben Sie vor Bereitung der Waschlauge stets einige Handvoll Henko-Bleichsoda hinzu! Dann haben Sie immer das schönste weiche Wasser, waschen sparsam und angenehm und nutzen das Waschmittel voll aus.



LA
ARNAUD 4

Henko Henkel's Wasch-
und Bleichsoda

Nur in Originalpackung — niemals lose.

Hersteller auch von Persil, dem Waschmittel für jede Wäsche

Aus der Heimat
Verband der Landgemeinden.

Unterleitenshal. Am Freitag fand in Unterleitenshal eine Sitzung des Gesamtverbandes des Provinzialverbandes...

Der provinzialstädtische Landgemeindevorstand findet am 26. Juni d. J. in Halle (Saale) im Stadtschloßhaus statt.

Kurven nur nach Gewicht.

Hamburg. In Sitzungen einer Arbeitsgemeinschaft des Reichsverbandes der Deutschen Gartenbauern e. V. als Vertreter des Anbau...

Der Gurkenanbau hat nach dem Kriege nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland eine ganz enorme Vergrößerung erfahren...

Drei Menschen.

Roman von Gertrud Rothemann. Copyright by Hermann-Berag, Stuttgart. (A. Fortsetzung.) (Ausschnitt verboten.)

Schlechte Aussichten im Konturs Braun.

Sangerhausen. Die Gläubigerversammlung der in Konturs geratenen Maschinenfabrik Braun hat ein trübes Bild gegeben.

Umfangreiche Entlassungen in der „Misa“.

Sangerhausen. In den Mitteldeutschen Fabrikwerken herrscht schon seit langer Zeit ein trübes Bild.

Verwalter Pfarren.

Sangerhausen. Es ist außerordentlich schwer, die Pfarren in den abgelegenen Kirchplätzen zu besetzen.

Der Herzog klagt auf Scheidung.

Ballenstedt. Hier verlautet, daß der Herzog von Anhalt, der kürzlich auf Schloss Ballenstedt die Sommermonate verlebte, gegen seine Frau, geborene Sidrott, eine frühere Schauspielerin...

Mitteldeutscher Konditorertrag.

Gegen Zahlung des Handwerks. Ballenstedt. Der mitteldeutsche Konditorerverband, der Sagen-Anhalt umfaßt, lagte unter Leitung...

die Herausgabe der Schutzfrist für Jugendliche von 16 an 12 Jahre. Alle diese begünstigten Fälle werden im industriellen und Großhandelsbetrieb zugelassen...

Ein Stall mit 200 Kühen verbrannt.

Bernburg. Am Eisenbahndamm am Schillingplatz befindet sich eine massive Laube und in der Nähe ein Stall. Donnerstagnacht bemerkte ein Polizeibeamter...

Kammerjäger Nietan scheitert.

Desau. Der Hall Nietan hat eine Fassung gefunden, die in dem großen Kreise der Besucher des Friedrich-Theaters vermutlich wenig Zustimmung finden wird.

Verstüßelt.

Rehmsdorf b. Jelt. Auf dem Tiefbau der Grube „Neuglück“ in Rehmsdorf wurden am Donnerstagabend zwei Bergarbeiter durch plötzlich hereinbrechende Kohlenmassen verstüßelt.

Stadtvorordnete erhalten keine Aufträge.

Brennshöhe. Ein in seiner Wirkung bedeutungsvoller Beschluß ist von den Stadtvorordneten gefaßt worden.

ordnete, Ausschußmitglieder und an Verwandte übergeben. Bitte nicht vergeben werden dürfen. Dieses Verbot bezieht sich auf alle Rechts- und Unrechtmäßigkeiten des bürgerlichen Rechts...

Keine Zuverlässigkeitsfahrten mehr auf öffentlichen Straßen.

Dresden. Angesichts des schweren Unfalls bei dem Kutschenfahrer Bergmann wird die fahrdienstliche Zuverlässigkeit der Fahrer von öffentlichen Straßen...

Ungetreuer Reichsbahnhof.

Dresden. Am Januar hatte sich das Dresdener Gemeindefeldgericht mit einer Strafsache zu befassen, in der sich die Anklage gegen den Reichsbahnhofrichter Niemann und den Ingenieur Schmidhagen richtete.

Zerföhrungswert der Rübenmade.

Landsberg. Die Rübenmade richtet auf den Zuckerrübenfeldern der Umgegend viel Schaden an. Die Rübenmade ist die Larve des schwarzen Mehlwesens...

Ferkelpreise.

Bad Wilsnack. Der Schweinemarkt war mit 89 Saugferkeln in 11 Röhren besetzt. Das Raar wurde mit 70 bis 80 RM bezahlt.

Drei Einbrüche in einer Nacht.

Witten. In der Nacht zum Donnerstag sind in Witten, einem Dorf mit nur 350 Einwohnern, drei schwere Einbrüche verübt worden.

den Zuschauer spielen wollte, sondern erst dann, wenn sie etwas kann. Georg fragte sie und sagte dann: „Das dürfte nicht lange auf sich warten lassen. Frau See ist sehr geschickt.“

„Während sie nun plaudernd bestimmen saßen, der Kammerdiener war zum Auto zurückgegangen, erwoh Georg Sagen ganz ernstlich bei sich, ob es nicht besser sei, wenn er See freigelassen würde.“

„Ich will heim. Ich möchte Georg nicht so lange allein lassen“, sagte sie leise. Erdolf sah plötzlich sauer gerade aus. Drüben kam ein hellrotes Auto langsam gefahren.

Arbeiten auf. Er legte selbst mit Hand an, wo es nur irgendging. In Arbeiten, sich Beschäftigung schaffen, um die ihm zuzunehmen. Er hatte Erdolf in seinem Zimmer, baute die Hände, sah in den hohen Spiegel und höhrte sich selbst: „Soweit alles ist es mir gekommen.“

„Ich muß erst wissen, das es bei Erdolf tief liegt, denn sonst wüßte Sie würde eine Enttäuschung in dieser Richtung nicht überleben.“

„Die Sonne stand ganz hoch, als sie endete. Georg fragte, was er vorhatte. Sie waren müde geworden an der verächtlichen Luft.“

Mietleben. (Gefährlichkeit.) Auf dem alten ehrwürdigen Gnanauer Friedhof wurde eine Urne vergraben. Der Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.

Wägen. (Der Vierzehnter Besatz) letzte sein Mädchen lebend. Durch seine vielseitigen Beiträge in den Versammlungen, durch seine umfangreiche Eigenhändigkeiten guter Arbeit und neuer und neuer Erfindungen, sowie durch seine vielseitigen Vorträge an der Theaterstätte ist er ein Kulturträger unter Kleinbäuern geworden. Kellner Götz, der Gräber und dergleichen Vorarbeiten, fand in der Festversammlung den vollen Dank seiner Angehörigen.

Wägen. (Wiele Holzsaufträge) Die Oberförster Kauterbach stellt eine große Holzsaufgabe ab, in der über 1000 im Brenn- und Ausholz aus den Forstrevieren Ritzel und Steina verpackt wurden. Neben 200 Kauf- und Verkaufsaufträge aus der weiteren Umgebung hatten sich eingehend. Dennoch wurden die Lizenzen nur wenig überschritten.

Wägen. (In der Augengrube erkrankt) Bei Ausbelegungsarbeiten an der Baugrubenarbeiten wurde infolge eines Sturmes ein Arbeiter erkrankt. Er wurde alsbald von Ausbaur aus der Grube herangezogen. Ein sofort herbeigeholter Arzt konnte jedoch nur noch den Tod des Verunglückten feststellen.

Wägen. (Straßenpflasterung) Ein Teil der Augengruben Arbeit erhielt neues Pflaster und Dachboden. Man ist zuerst dort mit Pflasterarbeiten beschäftigt.

Wägen. (Ein entlegener Ingelstadt) Am 1. Juni erkrankte hier vor dem Bahnhofshaus. Zum Kübenverrichten auf Ackergut Helmsdorf gemessene Kinder wurden auf einen Ackerwagen nach hier aufgeführt. Die 9 1/2-jährige Johanna Vogel geriet beim Absteigen unter ein Rad des Wagens und wurde überfahren. In Krankenhaus starb das Kind an Verblutung.

Wägen. (Ein Kind ertrank) Das 2 1/2-jährige Kind der Eheleute Wagner spielte vor dem Hause der Kapellenstraße. In einem unbewachten Augenblick lief es zum Mühlgraben und verschwand in den Fluten. Obwohl von der Gutmütigkeit die Schiffe sofort gezogen wurden, ist bisher die Leiche noch nicht gefunden worden.

Wägen. (Verwaltungsausschüsse) In der Gemeindeverwaltung wurde die Beschlüsse der Gemeindeverwaltung für das Jahr 1920 zur Annahme zu verlesen. Er verlas einleitend darauf, daß die Gemeindeväter bei nochmaliger Ablehnung sich des wichtigsten Verwaltungsausschusses, des Etat- und Steuerbeschlusses dann vom Kreisrat ausführen werden. Zu einer Debatte kam es nicht, da Wortmeldungen ausblieben. Der Etat wurde mit 97 Stimmen abgelehnt.

Wägen. (Erfolgreicher Benteug) Die Brauereiwirtschaft in Benteug, die Brauereiwirtschaft in der Brauereihausgasse wurde in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag von Einbrechern heimgeführt. Sie drangen, indem sie das Gitter des Stallenters durchstießen, in den Pferdestall ein, der sich mit dem Geschäftszimmer unter einem Dache befindet. Die Lüne zum Geschäftszimmer wurde erbrochen. Eine auf dem Tische stehende eiserne Kaffeemühle gelangt und zerbrach. Das in die Wand eingebaute Kaminrohr wurde durchbrochen und zerlegt. Diebstahl wurde gemeldet.

Einbrecher müßten mit den Verhältnissen sehr gut vertraut gewesen sein und scheinen sich auch über die Höhe der in dem Wirtshaus vorhandenen Gelder im genauesten zu haben. Es fehlt zunächst jede Spur von den Tätern.

Soldaten. (Adererparung) Im hiesigen Soldaten wurden die übriggebliebenen Priester meistbietend, öffentlich versteigert. Sie sind teils billiger, teils auch teurer geworden. Es wurden etwa 25 Morgen verpackt. Der sogenannte Hopfen brachte für den Morgen früher 24 Mark ein; jetzt nur 20 Mark. Am Morgen, wo das Korn am besten ist, aber bessere Abnehmer vorhanden sind, folgte bis zum Morgen 32 Mark. Bei der Neuverpackung kam das Land über 50 Mark der Morgen. Alle Anfechtungen der Käufer trugen, wie Konsumenten, Käufer und Exportation. Alle anderen Käufer, die ihre Pachtzeit auf sechs Jahre verlängert haben, außer dem Benteug, müßten Preis Erhöhung des bisherigen Pachtpreises zahlen.

Wägen. (Von der Gemeindeväter) Durch die lange Freizeit ist die Entlohnung des Frühmehls, moraf unter Landwirtschaft besonders eingestellt ist, gehemmt. Der Schaden, der in anderen Jahren jetzt die erste Ausbeute gebracht. Die Erbrücker zeigen nur die Hälfte der Dollen der Vorjahre. Ein harter Rückschlag für unsere Landwirte.

Wägen. (Schulstatistik aus dem Kreis) Die Statistik des Kreisrates zeigt nach amtlichen Mitteilungen sind im Kreis vorhanden 54 Volksschulen mit 194 Klassen und 100 Lehrkräften. Von den 100 Lehrkräften sind 153 evangelisch, 6 katholisch und 1 konfessionslos. An Schulkindern sind vorhanden 6333 gegen 6348 im Vorjahre. Die Zahl entfällt 3318 Knaben und 3251 Mädchen. Obwohl die Schülerzahl gestiegen ist, sind im hiesigen Kreise 7 Lehrkräfte abgegangen, eine Stelle neu eingerichtet. Man hofft, daß nun endlich durch ein Stillstand zu erwarten ist, denn es sind immer noch viel wählende Lehrer vorhanden.

Wägen. (Verstorbener Einbürger) In der Nacht vom 25. zum 26. Mai wurde bei dem Kaufmann Samuel Geymann ein Einbürgerer leblich verurteilt. Die Täter, zwei Männer, brüden eine Fensterhebe ein und stießen dann auf einen eieren Fensterladen, der ihnen Widerstand bot. Die beiden wurden vom Nachbarn bemerkt und flüchteten über die Luftschleuse.

Wägen. (Gasverpachtung) Die Verhandlungen mit der Gasverpachtung sind nunmehr bis zum förmlichen Vertragsabschluss gekommen. Bei weiteren glatten Verläufe ist damit zu rechnen, daß die Gaswerke in Quartier einschließlich Halberstadt noch in diesem Jahre mit Gas versorgt werden können.

Wägen. (Verpachtung von Land) Am 14. d. M. wurde in der Gemeindebezirks der Kirche gehörige Ackerland öffentlich meistbietend verpachtet. 7 Morgen, die in vergangenen Jahre eine Pachtsumme von 354,50 RM. brachten, ergaben in diesem Jahre nur eine Summe von 185,00 RM., so daß die Kirchengemeinde einen Ausfall von 169,50 RM. hat.

Wägen. (Vorgehensweise) Bei der Verpachtung des Landes, das von der Gemeinde zwei feilgeschäftliche Grundstücke freigelegt worden waren, die der Landesanstalt für Vorgehensweise in Halle aufgeführt wurden. Am Freitag liefen die Arbeiter in der Umgebung der Eisenbahn erneut auf ein Geleise. Lehrer Damm bedrohlich

teig die Landesanstalt für Vorgehensweise und mit der Erkenntnis des Beschlusses der Arbeiter, Herr Damm, der der Landesanstalt und Lehrer Damm die Ausgrabung eines männlichen Skeletts vor. Der Schädel war leider zertrümmert. Der Schädel wurde in der Dammstraße, dem Gehirt gen. Wägen. Es wurde das Geleise gut erhalten. Die Beigabe wurden ein dolchartiges Messer mit Spitze und zwei eiserne Pfeilspitzen abgehoben. Der Fund lag in der gleichen Höhe wie der des Benteug. Das Alter des Fundes weist in das 5. Jahrhundert n. Chr. In der nächsten Woche wird durch eine weitere Abtragung versucht werden, weitere Fundgegenstände zu heben, um die genaue Fundstelle für die kulturgeschichtliche Verortung zu gewinnen.

Wägen. (Waldbrand) Ein Brand in der hiesigen Fichtenerweiterung Schletter ist ein Brand der hiesigen Fichtenerweiterung Schletter ist ein Brand.

Wägen. (Wesengartenblüten) Eine wunderbare Binde der vier Oelbäume unserer Stadt- und Domänenämter bilden die Wesengartenblüten. Wenn auch nicht in der verhältnismäßigen Fülle der Vorjahre, ihre goldgelben Schmetterlingsblüten entfaltet haben und dadurch das Auge des Naturforschers fesseln. Wenn auch schon 100 Jahre lang in der hiesigen Gegend noch keinem in den Sinn, diese Blütenpracht unbedingt zu angucken; die Gärtenblüten wurden nicht verpackt wie die Gress- und Oelbäume.

Wägen. (Eiserne) (Eiserne) Die zweite diesjährige Brautzeit der Hausgasse ist zu Ende gegangen. Wer jetzt in unserer Stadt einen Einzug in die Geschäfte nimmt, dem fallen die Eiserne auf, die auf die Spigen der Statuetten gestülpt sind. Den Volkswunden, wird es interessieren, zu erfahren, daß es sich bei diesem eigenartigen Braut um einen Versuch handelt. Die feilgeschäftlichen Braut haben die Eiserne dorthin gestellt, dem Glauben, die aus den Eiern herausgetretenen Gänzen davon zu bezeugen, daß sie von dem Stier (dem Hahnen) weggekommen sind.

Wägen. (Neue Antolinie) Am Sonntag fand in Lohesin eine Versammlung unter den Interessenten der Kraftomnibuslinie Halle-Nöthen statt. Das Unternehmen teilt über Änderung des Fahrplans mit, daß Sonntags eine Fahrt eingestellt werden soll und zwar 23 Uhr nach Halle, 23 1/2 Uhr ab Halle. Beisehr hat nun also außer der Linie Halle-Bräutigam-Wettin noch eine weitere Verbindung mit Halle. Ein Kiste soll dann auch noch ein Wagen für Halle-Weißberg verkehren, der auch über Beisehr fährt.

Wägen. (Die Gemeindevertretung) Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Kreisomnibuslinie Delligsch ein Straßenbus-Darlehnen von 7000 Mark aufzunehmen. Die Gemeinde hat den Gemeindevätern eine Beschlussempfehlung zur Verfügung gestellt. Die Ausführung der Pfostenarbeiten 20 laufende Meter auf der Nöthiger Straße sollen dem Steinmetzmeister Weiß, Randberg, übertragen werden.

Wägen. (Der Pfingstfest) Ein Pfingstfest hat am 30. Mai stattgefunden, um für eine Würstchen eine Kasse kaufen zu können. Er hatte das Geld in seinem großen Wägen aufgegeben; am 3. Feiertag wollte er seine Einkünfte abgeben. Während der Feiertage wurden ihm jedoch die 900 Mark gestohlen, als die Familien-

angehörigen einen Spaziergang machten. Der Dieb nahm auch noch das Fahrrad des Sohnes mit. Als Täter ist der Arbeiter einer Bauabteilung des Westfälischen in Bielefeld, der zu Pfingsten dort zu Besuch war und plötzlich verschwand ist.

Wägen. (Gezellen) Kürzlich postierten in den Abendstunden mit wenig Abstand drei Freischützen unter Dr. Vor dem Kriege oft geübt, sind sie jetzt zur Seite getreten, sie wurden deshalb von der Bevölkerung bekannt. Alle drei Schützen sind in der hiesigen Gegend und gehörten, wie später bekannt wurde, zu einer Gruppe von 15 Schützen, die im Winter zum Nachhaken starteten. Während zwei in größeren Höhen fliegen, kam der dritte meist niedriger, so daß man durch Zufall ihren Standort erlahnen hatten, blieb ein Trompeter von ihnen dabei wie zum Dante das Lied „Der Mai ist gekommen.“

Wägen. (Gegen das Krivol) des Schöffengerichts in Torgau vom 10. Mai 1920, wurde in die Schalterräume der Burgquersbahn Nordhausen-Meinrode eingebrochen. Die Täter haben die Türen mit Nachschlüssel geöffnet. Es waren offenbar mit der Verhaftung verurteilt worden, sind mit einem großen Geldbetrag in den Dieben in die Hände.

Wägen. (Reichsfeuerverband für Handel und Gewerbe) Die Monatsversammlung des Reichsfeuerverbandes für Handel und Gewerbe hat am 29. Mai in der hiesigen Gegend 285000 Mark, der Restbetrag rund 150 000 Mark. Um das Gleichgewicht im Etat herzustellen, sollen folgende Erhöhungen eintreten: Grundsteuer von 250 auf 30 Prozent, Gemeindefeuerversicherung von 750 auf 1000 Prozent und die Gewerbesteuersteuer von 750 auf 2000 Prozent; außerdem sollen die Wassergebühren von 15 auf 20 Prozent des Mietwertes und die Kanalisationgebühren von 16 auf 30 Prozent erhöht werden. Die Gemeindeväter Steuerbefreiung ist demnach angeht, sagte der Vorsitzende, das Geschäftslieben vollständig zu berücksichtigen. Syndikus Dr. Werner-Bitterfeld wies nun auf die vorstehende Beschlussempfehlung ein, die vom 1. bis 30. Juni erlobigt sein muß, und machte auf die zulässigen Abänderungen besonders aufmerksam. Niemand unterlasse notwendigerweise irgend gegen die Einkommensverteilung, sondern gegen die Einkommensverteilung der Gemeindeväter zu erhöhen.

Wägen. (Der Betrieb der Karstoff-Produktionsanlage) Der Betrieb der Karstoff-Produktionsanlage arbeitet gegenwärtig mit höchster Intensität. Am unterbrochen werden drei Schichten ab; vorläufiglich dürfte der Betrieb bis Ende Juni noch aufrechterhalten werden. Die Produktion der Karstoff 800 bis 900 Zentner täglich - ist auf die niedrigen Karstoffpreise zurückzuführen.

Wägen. (Eine Entkettungs-Kur im Frühling) In ganz besonders Erfolg versprechend. Dabei raten wir allen, die in der letzten Jahreszeit eine Kur mit den besten Clubs-Bereinen durchzuführen. Sie erhalten Zolubereine in den Apotheken.

Wägen-Bier Größtes (Detailverkauf) Halle (Saale) Große Steinstraße Brüderstraße (Marktnähe)

Wägen-Bier. (Detailverkauf) Halle (Saale) Große Steinstraße Brüderstraße (Marktnähe)

Wägen-Bier. (Detailverkauf) Halle (Saale) Große Steinstraße Brüderstraße (Marktnähe)

Wägen-Bier. (Detailverkauf) Halle (Saale) Große Steinstraße Brüderstraße (Marktnähe)

Wägen-Bier. (Detailverkauf) Halle (Saale) Große Steinstraße Brüderstraße (Marktnähe)

Familien-Nachrichten

Getraute
Die Geburt eines gesunden
Töchterchens zeigen hoch-
erfreut an
Karl Herrmann u. Frau
Halle (Saale), den 31. Mai 1929
Gustav-Hertzberg Straße 17

Statt Karten.
Helene Nolze
Bernot Dankwort
zeigen hierdurch, auch im Namen
der Eltern, ihre Verlobung an.
Halle, den 2. Juni 1929.

Für die vielen Beweise
herzlicher Anteilnahme beim
Heimgange unserer lieben
Entschlafenen sagen wir nur
auf diesem Wege unseren
herzlichsten Dank.
Im Namen
der Hinterbliebenen:
Lydia Kottel
geb. Jantsch.
Spickendorf,
den 31. Mai 1929.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter
sagen wir allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem unseren herzlichsten Dank.
Besonders danken wir Herrn Pastor Kuntz
für seine trostreichen Worte in der Kapelle,
sowie am Grabe.
Halle (Saale), den 1. Juni 1929.

Geschwister Boeck.
Geboren (auswärts):
Lehrer Karl Schwarz und Frau,
Staupitz, 1 Sohn. — Gehmlich Kind-
er und Frau Wie geb. Schmidt,
Nittergut Gathöfen bei Seefeld,
1 Tochter.
Verlobte (auswärts):
Edele Käpfer, aus Gries, Mühe-
mann, Hornburg und Kaden.
Geborene (auswärts):
Lehrer Wölfen und Frau Lenz
geb. Scherz, Rumburg a. S. —
Walter Jungmann und Frau Sie-
beth geb. Proff, Weinsaußlingen.

Wegzogen (in Halle):
Pauline Wagner, 68 Jahre (Beer-
digung 2. 6., 14 1/2 Uhr).
Geborene (auswärts):
Germann Rudolph, Weisenfels (Be-
erdigung 2. 6., 3 Uhr).
Wilhelmine Weichsel geb. Ulrich
Hilburg, 81 Jahre (Beerdigung
2. 6., 3 Uhr).
Helene Krupf geb. Wilsch, Schen-
ke, 63 J. (Beerdigung 2. 6.,
3 Uhr).
Auguste Hartwig geb. Koch, Dorn-
dorf, 45 Jahre (Beerdigung 2. 6.,
4 Uhr).
Elsa Wolf geb. Trautmann, Quer-
furt (Beerdigung 2. 6., 3 1/2 Uhr).

Kirchliche Nachrichten
Gemeinde Gottes: Gottesackerstraße 14:
16 Uhr. Verkündigung: Dienstag 20 Uhr:
Jeder herzlich willkommen. Eintritt frei.

Stäuringe
In jedem Feingehalt
von 4. — bis 40. — Mk.
Mennicke
Gr. Steinstr. 52.

Harn - Untersuchungen
chemisch, mikroskopisch,
bakteriologisch. — Laboratorium
Dr. Schatz, Blumenstraße 17.

Wir haben uns zur gemeinsamen Ausübung der
Rechtsanwaltschaftig
verbunden. — Unser Büro befindet sich
Halle, Martinsberg 18.
Justizrat Eulenberg Dr. Wenger
Rechtsanwalt u. Notar Rechtsanwalter

E. Kertzsch
Preußenring 3 Poststr. 3
Plattfuß-Einlagen
nur beste bewährte Systeme, für jeden Fuß-
kranken das Richtige. Aerztlich empfohlen.
Fachkundige individuelle Anwendung durch
Fußorthopädie-Fachmann.
Bandagen
sanit. Gummiwaren

Besseres findet
keine Paar möchte gern
von gut. Gefommen
Kind
gegen Verwundung in
Häufige nehmen.
Junge oder Mädchen
solche Alter gleich.
Nach ihr besteht noch
Wohnung für Som-
merfrüher abzuge-
bete Lage im Ort
(Gatz). Effert. und
5 20113 an die Exp.
b. 31a.

Zurückgekehrt
Dr. Albrecht
Zurück
Dr. Elter

Ich habe mich als
Facharzt für Nervenkrank-
heiten und Gemütsleiden
in Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 2 III
niedergelassen. Sprechstunden: Mon-
tag bis Sonnabend vorm. 10-12 und
Montag, Dienstag, Donnerstag, Frei-
tag nachm. 3-6 Uhr. — Anruf 26431.
Med.-Rat Dr. med. H. Noebel.

Die gute Brille
C. W. TROTHE
Optiker
Halle 2, Poststr. 10.
Aufträge sämtlicher
Malerarbeiten
sowie Ausführung in
Cellulosearbeiten.
Zustellen in ausgef.
Cff. unt. D 5058 an
die Exp. b. 31a.

Ihre Schuhe drücken!
Wir weiten und strecken bis 2 Nummern
Auf- und Umärmen
von Schuhen in allen modernen Farben.
Schuhreparaturen aller Art schnell,
sauber, preiswert
Fußwohl
Kirchnerstr. 18a, Harz 1, Wörmilzstr. 9,
Fennel 225/81.

Ein befonderer Genuss
Die Zigarre von A. Schöne
Halle (Saale) • Tel. 23478 • Zolmsstraße 6

Auto-, Motor- u. Fahrrad-Reparatur
werden bill. ausgef.
R. Verdmann,
Halle a. S.,
Möllerstraße 1.

WORMSER ZEITUNG
weitauß große und einflussreichste
Tageszeitung für Worms, Kreis Worms
sowie die angrenzenden Teile Hessens
u. der Pfalz. Sie erfasst als wirksames
Werbemittel ein großes und wertvolles
Interessen-Gebiet. Wöchentlich 13 Aus-
gaben, dabei eine Sonntagsausgabe.
Größter Anzeigenteil u. höchste Abon-
nentenzahl von allen im gleichen Bezirk
zur Ausgabe gelangenden Blättern.

Praktisches O-Cedar-Geschenk
an unsere Hausfrauen!



O-Cedar Politur
Goldene Medaille Magdeburg 1929
Trinken Sie Ihren Mop stets mit O-Cedar-Politur

Generalvertretung für Wiederverkäufer: Georg Herbst, Komm.-Ges.
Leipzig C 1, Wittenberger Str. 10. Tel. Leipzig 19765.



Die Zirkulation
des Blutes ist nur dann als gut und normal zu be-
zeichnen, wenn auch die Beschaffenheit des Blutes den
Erfordernissen des Stoffwechsels genügt. Man lasse
daher die Tatsache nicht unbeachtet, daß Tausende von
Kranken das allberühmte, blutbildende Ritzsche
Sera mit Vorliebe bei Schwächezuständen,
Körpererschöpfung, Blutarmut, Stichtucht ufm. neuzuziehen.
Generalvertretung: A. Scheife, Karlstraße 4; Fern-
sprecher 26398.

Wie kann man diesen
wunderbaren Handstüber
gratis erhalten?
Indem Sie sofort zu Ihrem Händler gehen,
welcher Ihnen beim Kauf der hier abgebil-
deten Flasche O-Cedar-Politur diesen neuen
Handstüber als Geschenk verabfolgt. Nur
für kurze Zeit überall erhältlich. O-Cedar-
Politur millionenfach bewährt zur Ver-
schönerung und Reinigung von Fußböden,
Möbeln etc. Alles blitzt wieder wie neu.

Preise: Mop RM. 2.50 — RM. 6.—
Politur RM. 0.50 — RM. 17.25

Preis
RM 3.50

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Henschel-Drucker

Warum
brauchen Sie
ein praktisches Kochbuch?
Weil Sie
mit Ihrem Wirtschaftsgelde
auskommen müssen!
Jeder Hausfrau
empfehlen wir die Anschaffung
des
Vobach'schen
Kochbuches

für den einfachen und den
anspruchsvolleren Haushalt
herausgegeben von
Margarete Bauermeister
Solange der Vorrat reicht:
In Ganzleinen
Statt 8.— RM.
für nur **3.75 RM.**

Büchersubven
der Saale-Zeitung
(H.-Ztg.)
Rannischstr. 10, Kleinanschl. 6
Telephon 2466.

Paradura-
Fußboden-Öl- u. Lackfarben
können Sie nur bei
Farben-Kramer Tapeten-Kramer
kaufen,
Der kleine Tapetenladen mit der
großen Auswahl und billigen Preisen.
Tel. 21465 Halle (Saale), Mittelwache 9110

Reklame
ist das Schwungrad der Wirtschaft.
Der freudige und beständige Geschäftsmann
wird deshalb infestieren.

Holenträger
sehr große Auswahl
E. Sauer, Koch-
Halle, Gr. Steinstr. 64



Ihre Blumen, warum pflegen Sie nicht auch Ihre Füße?
„Lebewohl“ hilft Ihnen dabei.
*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten
empfohlene Hühneraugen- und Lebewohl-
Ballechen, Biechdose (3 Pfaster) 75 Fig., Lebewohl-
Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel
(2 Bäder) 50 Fig., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie
ausdrücklich das echte Lebewohl in Biechdosen und weisen
andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.

Neues vom Tage

Er erschießt sich im Brautkleide seiner Frau.

Der 40 Jahre alte Galt- und Landwirt Adolf Weimer in Oberreit bei M. H. trug seit einiger Zeit ein verändertes Wesen zur Schau. Beim geringsten Anstoß brante er gegen seine Frau und seine beiden Kinder, die er wiederholt vorwärts und sperrte sich furchenlang in seinem Zimmer ein. Dieser offensibaren Verengerrichtung folgte in einem Ausbrüche plötzlich, angetan mit dem feinsten Brautkleide seiner Frau, im Hausflur, tief der Frau zu, sie möge sich um die Kinder kümmern und eilte dann in die Bodenstube. Dort legte er sich eine Schlinge um den Hals, deren anderes Ende er an der Decke befestigte. In der Schlinge stehend, gab er dann einen Schuß aus seinem Jagdgewehr ab, brach zusammen und erlängte sich so. Erst nach dem Ermorden hatte bereits der Schuß tödlich gewirkt. Mit der Weiche aufhob, fand man, daß der Missethäter auch die Unterwäsche seiner Frau angezogen hatte.

„Milly 807“ und seine Bande.

Nur einer Berliner Mattheis, wurde einer Berliner Firma ihr mit zwei Vierfüßler behaftetes gelbeschweißes Fuhrwerk mit einer Kubung Lebensmittel gestohlen. Es war beobachtet worden, daß vier Männer auf Fahrrädern sich an dem Wagen betrieblässig hielten, während der Fahrer abtrat. Einer der Radler liegt auf dem Kopf u. fuhr los, während die drei anderen mit dem Radern folgten. Die Ermittlungen ergaben, daß das Fuhrwerk in Kaufdorf abgeholt worden war, und leer weiter fuhr. Endlich fand man den Wagen ohne die Pferde in Cadoma wieder. Zwei der Diebe hatten die Tiere befestigt und waren nach Großbeeren zu getrieben. Ein Großbeerer bemächtigte sich die Bande eines Rollwagens und jagte mit dem abgehetzten Tieren nach Ludwigsfelde und hier wurde verurteilt, die Pferde zu verkaufen. Das erregte Verdacht und die Radler wurden festgenommen. Drei gefangen in den Händen der Polizei, dem vierten gelang es, zu entfliehen. Anführer des Mannes ist der entkommene gewesen, der der Kriminalpolizei von früher her bereits bekannt ist. Er war bei der Flucht einem Bauern begegnet, der auf seinem Kade die Tiere abgeben wollte. Der Bauern wurde von einem Mann wieder, schlang sich auf das Rad und verfuhr in Richtung Berlin. Es ist ein 24 Jahre alter Milly 807, der in seinen Streifen unter dem Spitznamen „Milly 807“ bekannt ist. Dieser Name stammt daher, daß Milly 807, der wegen Stalldiebstahls eine Strafe verbüßte, in der Zeile Nr. 807 untergebracht war.

Der Lastwagen im Schlafzimmer

Auf eine nicht alltägliche Art wurde die Ehefrau eines Schuhmachers in Hirschhorn (Baden) aus dem Schlafzimmer geweckt: ein Lastwagen aus Heidelberg kam den Hof, brückte die Wand ein und blieb mit den Vorderreifen im Schlafzimmer stehen, ohne weiteren Schaden anzurichten.

Der Rennwagen im Publikum.

Bei einem Automobilrennen auf der städtischen Autodrombahn in Neuporz raste ein Rennwagen, dessen Fahrer die Gewalt über die Steuerung verloren hatte, in die Menge. Zwei Personen wurden auf der Stelle getötet, zwei schwer verletzt. Der Fahrer liegt ebenfalls schwer verletzt im Sterben.

Die Opfer der Erdbebentatastrophe in Argentinien.

Die Zahl der Opfer der Erdbebentatastrophe in Argentinien steigt rasch an. Nach den letzten Meldungen aus Mendoza sind bereits 40 Tote festgestellt worden. Es ist damit zu rechnen, daß noch Tüchtige von Leiden geboren werden. Am Katastrophengebiete herrscht unter den obdachlosen Flüchtlingen bereits fürchterliche Not.

Auch in Norwegen und Dänemark Erdbeben.

Ans Oslo wird berichtet, daß in ganz Südnorwegen in der Nacht zum Donnerstag ein Erdbeben beobachtet wurde, an mehreren Orten ziemlich stark. Das Telegraphenbureau nach England wurde auf viele Strecken zwischen dem Lande und der normannischen Halbinsel unterbrochen. Eine zur gleichen Zeit wurde ein Erdbeben in Jütland (Dänemark) festgestellt.

Der defekte Motorsegler geht unter.

Der Hamburger Motorsegler „Seeblau“ (Kapitän Deitmann), der von Stolpmünde nach Viborg mit einem bereits defekten Motor in See ging, erlitt in dem schweren Nordsturm, der in diesen Tagen mit Stärke 10 in der Ostsee tobte, wüstenweise Schäden und ist mit der gesamten Beladung untergegangen.

Der Ozeanflugprojekt Köhl-Fikmaurice aufgegeben?

Der irische Flieger Fikmaurice ist im Flugzeug von Berlin kommend mit seiner Gattin an Donnerstagmorgen zum Versuch der Südpolreise in Belfast eingetroffen und wird Freitag nachmittag weiterfliegen. Er gedenkt, sich nach England zurückzubehalten. Der Versuch ist rein privater Natur und steht in keinem Zusammenhang mit dem vielfach erwähnten Projekt eines neuen Fluges Köhls und Fikmaurices nach Amerika; es verläuft vielmehr, daß dieses Pro-

Der schnellste Mann der Welt in Berlin.



Sir Henry Gogrove, der mit seinem Rennwagen „Goldener Pfeil“ und seinem Rennboot „Miss England“, die höchste bis jetzt erreichte Geschwindigkeit zu Lande und zu Wasser erzielt hat, nimmt an den Geschwindigkeitsrennen für Motorboote auf dem Templiner See bei Berlin teil. Gogrove brachte zwei Rennboote „Miss England“ und „Mactar“ mit nach Berlin und beabsichtigt, dort eine Weltrekordleistung aufzustellen. — Im Jahre 1912: Das Rennboot „Miss England“ wird auf dem Templiner See zu Wasser gelassen; fahend: Major Gogrove, fahend: der Konstrukteur des Bootes.

Briefmarkensammlung ist Kapitalsanlage

Das Geschäftsgebahren eines Notars.

Ununterbrochen laufen gegen den flüchtigen Berliner Notar Dr. Carl Cohn, von dem nach wie vor jede Spur fehlt, die Anzeigen überhöhtester ein. Dabei handelt es sich um Stimmen von ganz verschiedenen Höhe, kleinen und kleinsten Beträgen bis zu recht erheblichen Ziffern. Eine dieser Anzeigen zeigt besonders stark, wie dieser betrügerische Anwalt zum Verkauf seiner Mandanten gearbeitet hat. Ein seiner Mandanten ein alter Herr, hat ihn um Not, wie er seine erpärten 50 000 Mark, sein ganzes Vermögen, am besten anlegen könne.

Das Urteil eines Sachverständigen.

Der gutgläubige alte Herr vertraute dem Anwalt zunächst einmal seine 50 000 Mark an. Darauf ließ sich Cohn die Briefmarkensammlung von dem bisherigen Verleiher ausbilden, veräußerte ihm dafür 10 000 Mark, zahlte aber seinen Pfennig, sondern verkaufte das ziemlich wertvolle Objekt sofort an einen Dritten, der jetzt nicht mehr aufzufinden ist. Den Erlös behielt er ebenso wie die 30 000 Mark seines Mandanten für sich. Die Nachforschungen der zur Anzeige gebrachten Fälle sind besonders deshalb schwierig, weil nunmehr als vorläufig aufgegeben zu betrachten ist.

Ein französisches Kleinatlafschiff.

Nur kurz vor auf dem Flugplatz von Paris hat ein erster Flugversuch mit einem dreiflügeligen Luftschiff von 3000 Kubikmeter (Graf Zeppelin 105 000 Kubikmeter) veranstaltet worden, das in Puteaux auf Rechnung der französischen Marine erbaut worden war. Es handelt sich hierbei um das erste moderne luftstarre französische Luftschiff. Wenn die weiteren Verulufslage die Marineleitung betriebliegen, würde eine Reihe gleicher Art, nur mit größerem Kubikinhalt, in Auftrag geben.

Der wolle zu Gelde kommen: darum erschießt er 5 Menschen.

Eine furchbare Missetat ereignete sich gestern nacht in Leuven bei Sofia (Bulgarien). Ein 18jähriger Wäderegehele erschlug die beiden mit ihm schlafenden Gehilfen und darauf die zwei Söhne des Wäderegeheles und dessen Frau. Der Mörder stellte sich der Polizei. Der Meister, bei dem der Gehilfe in Dienst war, wurde durch den Mord, den der Mörder bei seinem furchtbaren Blutbad verursacht, aufgeweckt und konnte ihn nach verzweifelter Kämpfe überwinden. Als er den Mörder jedoch einen Augenblick unbewußt ließ, um sich zu holen, benutzte dieser die Gelegenheit, um die Flucht zu ergreifen. Er stellte sich aber dann selbst der Polizei, weil er fürchtete, bei der Verfolgung erschossen zu werden. Er gibt an, daß er es auf die Verübung der Tat abgesehen hatte und durch die Beteiligung der wenigen Personen, die ihn kannten, die Spuren zu verwischen. Der Mörder konnte von der Polizei nur mit Mühe vor der Lynchjustiz der erregten Bevölkerung geschützt werden.

Noch ein Entarteter.

In einem Anfall von Raserei hat in G. i. tago ein verheirateter Mann, Vater von drei Kindern, zwei Geheimebeamte erschossen und vier letzten befinden schwer verletzt. Unter den Verletzten befindet sich eine Frau, die von dem Rasenden bedrohten Frau und den Kindern zu Hilfe zu eilen. Als die Polizei die Tat sah, betreten mochte, wurde sie mit 5 Schüssen empfangen. Die Polizeibeamten sperrten daraufhin das Haus ab und bombardierten es mit Tränengas. Als sie dann schließlich eintrangen, wurde der Täter entkommen. Er soll, wie berichtet wird, seit drei Wochen betrunken gewesen sein.

Bautafastrophe in Mähren.

Sei Treiblich in Mähren bürgt der Neubau eines Hauptbahnhofs, das von einer Prager Baufirma errichtet wird, ein. Ein Arbeiter wurde verletzt, darunter fünf schwer. Todesopfer fand bei jetzt nicht zu befestigen, daß die Bauarbeiten der Schwerverletzten sehr bejauhmterregend.

Der Neapel-Eggreh fährt zu schnell.

Der Zug Rom — Neapel, der gestern abend 8 Uhr von Rom abgegangen war, entgleiste auf dem Bahnhof Campo Leone, da er die vorgeschriebene Geschwindigkeit überschritten hatte. Die Reisenden blieben alle unversehrt, dagegen wurden sieben Eisenbahnbeamte verletzt, außerdem beschuldigt man, daß der Lokomotivführer der ersten Lokomotive unter der umgekehrten Lokomotive liegt.

Rattenplage in Moskau.

Die Rattenplage in den Moskauer Gassen hat in letzter Zeit außerordentlich zugenommen. Die Ratten sind so schlimm, daß sie am 28. Mai im Mesodivostok-Theater während der Vorstellung massenhaft Ratten umherhellen und zwei Zuschauer gebissen wurden. Die Ratten sind die Ursache der Rattenplage, werden von den Ratten brennen angeschlossen. Auf Beschwerden antwortete die Theaterverwaltung, man solle Theater besuchen, in denen es weniger Ratten gebe.

Eine fingierte Geschichte.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei von Berlin zur Aufklärung des großen Verzeihensdiebstahls beim Postamt W. 8 sind vollständig abgeschlossen. Es ist nicht gelungen, die Diebe auffindig zu machen. Die Polizei hat ihre Ermittlungen an die Staatsanwaltschaft abgegeben, die nun weiteres zu veranlassen hat. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich überhaupt nicht um einen Diebstahl handelt, sondern daß die fehlenden Wertgegenstände im Laufe der Zeit veruntreut worden sind. Der Einbruchdiebstahl wurde dann möglicherweise fingiert, um die Entdeckung der Unterschlagungen zu vereiteln. — Zurzeit des Einbruchs in der Diskontogesellschaft wurde auf dem erwählten Berliner Postamt ein Einbruch verübt, bei dem für Millionen Mark Wertgegenstände gestohlen wurden.

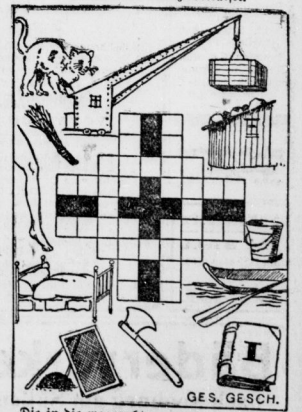
Habsburger Kronjuwelen in Marocco.

Die „Hansa“ von Marz a f e l s h (Marocco) meldet, daß im 1927 in Wien entdeckte Schatz der Habsburger, bestehend aus einem mit Diamanten und Perlen besetzten Diadem und einem mehrere hundert Jahre alten Halsband, von einem spanischen Juwelier, der offenbar ein internationaler Diebsteher angehört, einem Händler in Gatt zum Kauf angeboten worden. Dieser benachrichtigte die Polizei, die den Juwelier festnahm. Die Schmuckstücke, deren Wert auf 9 Millionen Marz a f e l s h geschätzt wurde, wurden beschlagnahmt. Der Beschäftigte will nur Mittelsmann gewesen sein.

Plötzliche Ebbe-Erscheinung in Buenos Aires.

Im Hafen von Buenos Aires vollzog sich unter dem Einfluß eines heftigen Westwindes, der eine Stundengeschwindigkeit von 155 Kilometer erreichte, ein außerordentliches Naturereignis. Das Wasser wurde aus dem Rio de la Plata herausgedrückt, so daß Binnen einer halben Stunde ein Gefälle von drei Metern eintrat. Der gesamte Schiffsverkehr wurde lahmgelegt und die meisten Uferbefestigung gerieten in den Docks auf Grund. In der Stadt wurden zahlreiche Dächer abgedeckt, Bäume entwurzelt. Aus Schiffsvergnügen wurde der gesamte Straßenverkehr eingestellt. Außerdem vollzog sich ein heftiger Temperatursturz.

Dentaufgabe Nr. 130.



Die in die waagerechten und senkrechten Felder eintragen den Buchstaben, die die Lösung bilden. Die Lösung ist die Lösung dieser Dentaufgabe.

Weiße Zähne Chlorodont

Stadt-Theater Halle
Beste Sonnabend
20-22 Uhr
1. Deutsches
Fährspiel
Orchesterkonzert
Sonntag
20-22 Uhr
Fährspiel
Singpiel
von Fr. Sehar

Thalia-Theater
Sonntag
20-22.30 Uhr
Duell der Siebe
Ein Spiel von
Ullr. Hartung

Textbücher
sind zu haben in den
Bücherstuben
der
„Saale-Zeltung“
(Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland)
Rammelschtr. 10,
Kleinmannsdenk 6
Tel. 246 46

**MODERNES
THEATER**
Der letzte
und
daher der beste
Spielplan
der Saison.
Jan und Hein
Die arkonischen
Typen v. „Winter-
garten“ Berlin.
Ossy Winkel
konzert.
Tilly Delmar
singt.
Lisa Mann und
A. Heyne singen
Volkslieder usw.
2. lust. Einakter
Sonnabend
bis 4 Uhr geöffnet!

Musikalien
Arno Rammelt
BarnBerger 12
langj. Mitarbeiter
d. Fa. Reink. Koch

Answärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Sonnt., 2. Juni, 20.00
Rigoletto
Altes Theater
in Leipzig
Sonnt., 2. Juni, 20.00
Der Didiop
Neues Opern-
Theater in Leipzig
Sonnt., 2. Juni, 20.00
Die Hotelette
Stadt-Theater in
Wegeburg
Sonnt., 2. Juni, 19.30
Die Nacht
des Söldners
Hilfsmittel-Theater in
Wegeburg
Sonnt., 2. Juni, 20.00
Der Berg der
Wahr Dugan
Friedrich-Theater in
Wegeburg
Sonnt., 2. Juni, 20.00
Friederike
Stadt-Theater in
Wegeburg
Sonnt., 2. Juni, 20.00
Frühlingsluft
Deutsches National-
Theater in Weimar
Sonnt., 2. Juni, 19.00
Die Weibleringer
von Nürnberg

Schochwitz
GR. BALL
am Sonntag, dem
2. Juni.
Frñ. ladet ein
Ww. S. Nordt.

Walhalla
Dir. O. Kleinhans / Fernr. 28385
20 Uhr Heute 20 Uhr
Uraufführung
der neuen Rolf Roeder-Revue
Schlag auf Schlag
Eine lustige Posaen-Revue
22 Bildern, verfasst u. inszeniert
von Rolf Roeder, u. anderer
Musik von Rolf Roeder, u. anderer
Hervorrag. Solistenbesetzung.
24 Ellitregis / 50 Mitwirkende
Duo Dell'Adami
das preisgekürzte Tanzpaar
2 Sprays in ihrer arkonischen
Szenen Dienstmann Nummer 17
Tizze Tarassow u. Mlle. Lydina
von Olympia-Theater Paris
Trotz Riesenspaß gewöhnlich
Preise ab 60 Pfennig.

SCHAUBURG
Große Steinstraße 27/28
Fernr. 298 32
Mit atemberaubender Spannung
verfolgt täglich unser Publikum
die rätselhaften Vorgänge in un-
serem Großfilm
**Der Mann
mit d. Laubfrosch**
Nach einem
Roman von Edgar Wallace.
In den Hauptrollen:
Heinrich George, Evelyn Holl,
Walter Rilla,
Hans Junkermann u. a.
Anfangszeitung
Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr,
Sonntags ab 3 Uhr.
Angenehmer kühler Aufenthalt!

Rakete
Reimers Labühne
Kl. Klausstr. 7 Tel. 314 49
Ab heute u. a.
EMIL
Chantfeur
Blitzdichter
als
Sellersieder
Graf von Bruch
Mustergatte
Sommerpreise
Heute Sonderabend
mit Nachvorstellung bis 4 Uhr

Café Freischütz
Inh. H. Hartung Kl. Ulrichstr. 28
täglich
Künstler-Konzert
„Streng reelle, saubere Bedienung!“
Vom Besten das Beste,
dafür bürgt mein Name.
Neuete Ende 4 Uhr.
Kurhaus Wittkind
Sonntag, den 2. Juni, vorm. 11.15 Uhr
Große Morgen-Musik
ausgeführt vom Halleschen Beamten-
Orchester-Verein (ehem. Militär-
Musiker), Leitung Otto Haupt,
70 Mitwirkende. Eintritt 30 Pfg.
Von 12-2 Uhr
Diners
Kraftbrühe mit Einlage, Kalbschnitzel
mit Stangenspagel, junges Hähnchen,
Gurkensalat, Eis-Cardinal.
Abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz
VORANZEIGE
Donnerstag, den 6. Juni, nachm. 4 Uhr
und abends 8 Uhr
2 Große Militärmusik
ausgeführt vom Orchester des 3. Btl.
11. Schützen Inf. Regt., Leitg. Ober-
musikmeister Ferd. Bier. Eintritt ein-
schließlich Steuer 60 Pfg. Dauerkarten-
Inhaber 30 Pfg.
Montag, Donnerstag und Sonnabend
finden die beliebten
Kaffee-Konzerte
bei freiem Eintritt statt. Saal an
Sonnabenden noch frei.

Am Riebeckplatz **Große Ulrichstr. 51**
Sie machen sich keinen Begriff!
von der fröhlichen Stimmung, die diese Woche in unseren Theatern herrscht!
Harry Liedtke
Betty Byrd
in:
Der Mann ohne Geld
(Der Held aller Mädchenfrüme)
Ein lustig-kokettes Spiel in 8 Akten
voll Pikanterie und Liebeswen-
der zweier feindlicher Junggesellen.
Dieser entzückende Großfilm be-
sitzt auch alle Attribute, um ihn
zu einem Schlager allerersten
Ranges zu stemmen! Der frohe
Scherz, die tolle Laune, die heitere
Stimmung und das frohe farbige
Treiben bringen Abkantung von
Alltag und lösen alle Sorgen in
frohe Beschwingtheit auf.
Im besten Teil:
Bonzo als verfolgte Unschuld
2 Akte toller Heiterkeit.
C.T. Wochenschau
Das Auge der Welt
Auf der Bühne:
Trio Priouetto Esmanoff
Die weltberühmtesten Wirbeltänzer
in ihren unglaublichen Leistungen
Herzog Hans'!
Die romantische Liebesgeschichte
des Erzherrzogs Johann mit der
k. n. k. Postmeisterstochter Anna
Plochl von Assee.
Die Darsteller sind:
Werner Pittschau, **Kenia Desni**
Igo Sym, **Carl Auen**
Die Handlung spielt in der Gegend
von Berchtesgaden, Königsee,
Malerwinkel, Watzmann,
Steinersee Meer, Aussee,
Wien und Graz
Hierzu:
Der größte Lautspielschlagler der
beiden
Kanonen des Humors!
Pat und Patachon
als Schwiegersöhne
Sieben zum Schreien komische
Akte, Szenen von bezwingendem
ursprünglichen Humor
Morgen Sonntag, nachm. 2.30 Uhr
Große Fremden- und Jugendvorstellung
Jugendliche unter 14 Jahren zahlen
täglich zur ersten Vorstellung
halbe Preise.
Nur frühzeitiges Kommen sichert guten Platz!

Hotel Excelsior Berlin
Eigentum: Carl Eckhardt an Anhalter Bahnhof
Größtes Hotel des Kontinents
600 Zimmer / 800 Betten / Zimmer
M. 6.- an / Sitzfläche für ca. 2000 Pers.
Sehenswürdigkeit Berlins
Russisch-Römische Bäder, Heilbäder
direkter Zugang vom Hotelzimmer
Efim Schachmeister
spielt mit seinen Solisten
Größter Hotelfunnel
der Welt!

Hotel „DER PREUSSENHOF“
Besitzer: Fritz Bode
Bier-Restaurant • Konferenz-
zimmer • Herrlicher Garten •
Erstklassige Küche.
Zum Ausschank kommen:
Fürstberg-Bräu • • •
Froyberg-Biere • • •
Spinnagel
das
preiswerte
Marken-Piano
Pianofabrik Moerk
Waisenhausring 18
am Frankeplatz.
Luftflughafen
Olüßflügbyin Pla
in Gallab Umgebung

Heidekraut-Fruchtweinschenke
Döblau
8 Minuten vom Bahnhof Heide
Herrlich gepflegte Park- und
Gartenanlagen.
Eigene Fruchtweinkeller
Regelmäßig jeden Mittwoch
und Sonntag:
Konzert
Eintritt frei Eintritt frei
Diner von 12 bis 2 Uhr
1a Konditoreibäckerei
Voranzelge!
Sonnabend, den 8. Juni
Erstes Heidefest
(siehe Anschlagsäulen).

Heideschlößchen Döblau
Station Heide Neue Bewirtschaftung!
Inh.: Alb. Baepfer, bisher langjähriger
Küchenchef im Hohenzollernhof
Empfehle meinen Mittagstisch zu
mäßigen Preisen von 12 bis 14 Uhr
Diverse Eisbeisens und Getränke
eigener Herstellung - Im Garten konzertiert
Sonntag die neue Adria-Kapelle
Neu eingerichtet: Liegewiese, Liege-
stühle leihweise zu haben.
Auto-Halteplatz unter Aufsicht
Am Mittwoch findet im Garten ein
Sonderkonzert
statt.

Hoher Petersberg Wehdes Gasthaus
Fernr. Ostrau Nr. 54
Bringe dem geehrten Publikum
als eines der schönsten Ausflugs-
lokale in der Nähe von Halle in
empfehlende Erinnerung. Bei
ungünstigem Wetter große ge-
schlossene Kolonnade mit
herrlicher Aussicht vorhanden

Konditorei und Café
Schühnenhaus Döblau
Jeden Sonntag der beliebte
5 Uhr Tee mit Tanz
Kulorchester
Resonanzsäule, Döblauer Sphäraplast

Leipziger Strasse
Der Ring der Bajadere!
Ein Film aus der indischen Wunderwelt.
Der starke Wildwest-Film
Der fliegende Bräutigam!
Sonntags 3 Uhr, werktags 4 Uhr.
Nur noch bis einschließl. Montag
Alte Promenade
PORI
Ein Film aus dem afrikanischen Busch!
Die gestrige Erstaufführung ein Riesenerfolg!
Jugendliche zahlen zur ersten
Vorstellung kleine Preise!
Sonntags 3 Uhr, werktags 4 Uhr.

Weinberg-Terrassen
Größte Veranstaltung des Tages in Halle!
Sonnabend, den 1. Juni, 8 Uhr abends
Gr. Extra-Konzert
mit **Fronten-Feuerwerk**
(Humoristische Einlagen und Wasserfall).
Trotz großer Unkosten nur 30 Pfg. Eintritt.
Sonntag, den 2. Juni, 7-9 Uhr
Früh-Konzert
11-1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
Ab früh 6 Uhr Speckuchen in bekannter Güte.
Preiswerter Mittagstisch, sowie reichl. Speisenkarte.
Sonntag nachmittag und abend
Große Garten-Konzerte
Musik wird ausgeführt
von Obermusikmeister C. Steuer.
Im Saal ab 4 Uhr
Tanzveranstaltung
Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschafts-
Tanzabende.

Nach Ballenstedt
hin und zurück
für 6 Mark
Eine Wochenendfahrt der Saale-Zeltung
unter fachkundiger Führung des Freiherrn
von Schlieffert-Ballenstedt
am Sonntag, dem 2. Juni 1929
Kügelgenstadt, Selketal und Falkenstein,
drei unvergleichlich schöne Bilder, drei
unvergeßliche Erlebnisse!
Karten und Programme in unseren Geschäftsstellen: Klein-
schmieden 6, Rannische Str. 10, Waisenhausring 18, ferner Reise-
büro Schönlisch, Preubering, und Hapag, Marktplatz, Roter Turm

Neue Photographische Gesellschaft Halle a. S.
Vereinslokal: Centralhotel, Talamstr.
Sitzungsabende jeden 1. und 9. Mit-
woch im Monat.
Eigene Dankelkammer, Arbeitsraum mit
allen neuzeitlichen Einrichtungen zum
Entwickeln, Kopieren u. Vergrößern.
Gäste willkommen!

Der Sonderzug
von Halle (Saale) nach Oberdorf (Ansb.)
am 8. Juni fährt ab Halle (Saale) 21.36, ab Oberdorf
21.43, ab Gerbitz 22.12 und trifft am 9. Juni 11.38 in
Oberdorf ein. Rückfahrt am 15. Juni um 6.25, Antritt
um 21.41, 22.06 und 22.22

Reichsbahn-Verkehrsamt
Halle (Saale).

Bäderverkehr
nach Seeburg am Süßen See
ab 2. Juni mit Kraftomnibussen
an Sonntagen
ab Halle, Markt 9 12 14 18
ab Seeburg 10 15 17 19 21*
Mittwochs, Sonnabends
14 16
15 19 20*)
*) nach Bedarf

Monatlicher Preis für den Bahn 2.80 RM, durch Anzeigebüro ohne Einzahlung 3.10 RM, Anzeigepreis 9.20 RM, die abgehenden Anzeigepreise 0.80 RM, die Anzeigepreise 0.80 RM